



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at



*Bürgermeister Gerhard David, der Gemeinderat
und die Bediensteten der Stadtgemeinde Mannersdorf
wünschen Ihnen allen ein frohes, ruhiges Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 2014.*

der bürgermeister berichtet

3-7 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

8-13 Informationen und Berichte

pfarre

14-15 Mitteilungen aus unserer Pfarre

16-17 Jungschar der Pfarre St. Martin

18 Katholische Männerbewegung

infrastruktur und umwelt

19 Infrastruktur

bildung und kultur

20-23 Kreativsommer Rückblick

24-27 Kreativsommer

28-29 Stadtbücherei: Neue Bücher



30 Kunstkreis Mannersdorf

31-33 Kultur- und Museumsverein Mdf.

34 Museum News

vereine und freizeit

35-37 Pensionistenverband Österreich



38 NÖ Seniorenbund

39 Theatergruppe Mannersdorf

40-42 Naturfreunde Mannersdorf

43 Allgemeiner Turnverein Mannersdorf

44-45 Schachklub Mannersdorf



46 Musikverein Mannersdorf

allfälliges

47 An alle Hundebesitzer

48-49 Wir gratulieren

49 Geboren wurden

50 Verstorbene

51 TERMINE: Jänner bis März 2014



Berichte aus der Gemeindestube

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Rechtzeitig vor Weihnachten ist die Gesamtsanierung der Halterzeile abgeschlossen, das umfangreichste Strassenprojekt seit vielen Jahren in Mannersdorf!

Am Mittwoch, dem 20.11.2013 konnte ich gemeinsam mit Landesrat Mag. Karl Wilfing offiziell den Abschluss der Sanierungsarbeiten an Ort und Stelle bekanntgeben. Als kleines Dankeschön für die Unterstützung durch die NÖ Landesregierung bekam LR Wilfing von mir den Ehrenteller der Stadtgemeinde Mannersdorf überreicht.



v.l.: Johannes Schulz (Straßenmeisterei Bruck/L, DI Peter Beiglöck (NÖ Straßenbaudirektor), Landesrat Mag. Karl Wilfing, Mag.(FH) Katharina Neuhauser-Welker, Bgm. Gerhard David, Gerhard Huber (Straßenmeister der Straßenmeisterei Bruck/L)



Vor allem bedanken wir uns bei der Straßenmeisterei Bruck/L für die perfekte Koordination der Arbeiten. Insgesamt wurde der Zeitplan eingehalten - 5 Monate dauerten die Sanierungsarbeiten. Es ist für uns sehr wichtig, dass die AnrainerInnen in der Nebenfahrbahn Halterzeile wieder befestigte Zufahrten, Gehsteige, eine moderne LED-Beleuchtung und eine sanierte Fahrbahn zur Verfügung haben. Die Stadtgemeinde investierte ca. € 480.000,- in die Straßensanierungsarbeiten. Durch Vorstellung des Projektes bei der NÖ Landesregierung konnte ich erreichen, dass € 140.000,- an Bedarfszuweisungen zuerkannt und wesentliche Arbeitsleistungen durch die Straßenmeisterei Bruck/L übernommen wurden.



Ihr Bürgermeister

Gerhard David

Rückblick 2013



Rückblick 2013



Rückblick 2013



Rückblick 2013



Informationen und Berichte

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in Höhe von € 150,- zu gewähren, Hauptwohnsitz in NÖ.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- österreichische Staatsbürger oder die eines EWR-Mitgliedstaates
- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Nähere Einzelheiten (z. B. Einkommensgrenze) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen, welche am Gemeindeamt zur Einsicht aufliegen.

Zu beachten ist, dass

- die Anträge bis spätestens 30. April 2014 bei der Gemeinde eingelangt sein müssen und
- von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft und unterfertigt werden.

Bitte alle Unterlagen mitbringen.

Gemeindeplaner 2014

Wie auch in den letzten Jahren wird Ihnen auch heuer wieder der Gemeindeplaner 2014 gratis in Ihren Haushalt zugestellt.



Streusand

Die Gemeinde stellt kostenlos Streusand zur Verfügung:

Abholmöglichkeit:

Bauhof (Eingang Ziegelofengasse)
mittels mitgebrachter Behälter

Abholzeiten:

Während der Dienststunden

Betriebszeiten des Orts-Taxis in der Weihnachtszeit

Heiligabend: Dienstag, 24. Dezember 2013
7 bis 12 Uhr

Silvester: Dienstag, 31. Dezember 2013
7 bis 12 Uhr

Informationen und Berichte

Info des GABL

Alle Mülltonnen und -säcke ab 6.00 Uhr früh bereitstellen!

Am Abfuhrtag MÜSSEN die Mülltonnen und -säcke ab 6.00 Uhr bei der Grundstücksgrenze zur Entleerung bereitgestellt sein, auch wenn der Müllwagen erfahrungsgemäß erst am späteren Vormittag oder am Nachmittag kommt. Es kann sein, dass z.B. auf Grund eines Feiertages oder weil ein Ersatzfahrer unterwegs ist, die Tour einen anderen Verlauf nimmt. Findet der Müllwagen dann keine Tonne vor, kann deren Entleerung für gewöhnlich nicht oder nur gegen Kostenersatz zu einem anderen Termin nachgeholt werden. Danke!

Schmankerlmarkt - Rückblick 2013

Aufgrund des positiven Echos auf unsere ersten Schmankerlmärkte im Jahr 2012 haben wir uns auch heuer wieder mit vollem Eifer in die Vorbereitungen für die Schmankerlmärkte 2013 gestürzt. Unser Einsatz wurde fast immer mit schönem Wetter und vielen Besuchern belohnt. Der Advent-Schmankerlmarkt fand am 30. November in den Schlossarkaden statt und durch die Untermalung des Mannersdorfer Bläserensembles wurde der vorweihnachtliche und festliche Rahmen unterstrichen. Auch 2014 werden wir wieder vier Märkte veranstalten und hoffen auf regen Besuch.

Die Termine für 2014 sind:

05. April 2014 12. Juni 2014
13. September 2014 29. November 2014

Eine schöne Adventzeit, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht allen Kundinnen und Kunden das Schmankerlmarkt-Team

Christbaumabholaktion

Im Jänner 2014 werden Christbäume wieder kostenlos von der Gemeinde abgeholt und entsorgt.

Bei Inanspruchnahme haben Sie die Möglichkeit, die lamettafreien Christbäume an den nachstehenden Tagen ab 7 Uhr vor Ihrer Liegenschaft bereit zu halten:



**Jeweils Mittwoch,
2., 8. und 15. Jänner 2014**

AUTO KLADLER
0664/4742884

Feldgasse 7
2451 Hof am Lbg
02168/63836
www.auto-kladler.at
office@auto-kladler.at

Winterreifen

VREDESTEIN

Informationen und Berichte

Gasanlage rechtzeitig überprüfen lassen

Die Stadtgemeinde Mannersdorf weist darauf hin, dass nach dem neuen Gassicherheitsgesetz Haushaltsgasanlagen in Niederösterreich längstens alle 12 Jahre überprüft werden müssen.

Der sogenannte Gassicherheits-Check umfasst alle wesentlichen Bereiche der Gasanlage (nicht jedoch die Gastherme – hier ist eine eigene Überprüfung notwendig) und sollte schon im Interesse der eigenen Sicherheit rechtzeitig durchgeführt werden. Die Verantwortung für die Durchführung der Überprüfung liegt beim Anlagenbetreiber. Er erhält nach ordnungsgemäßer Prüfung einen Prüfbericht, den er der zuständigen Behörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Verlangen vorlegen muss. Zur Durchführung berechtigt sind neben Gasinstallateuren, Ziviltechnikern und Technischen Büros auch die Gasexperten der EVN.

Kontrolliert werden dabei Hauptabsperreinrichtung, Leitungsführung, Druckregelgeräte, Messeinrichtung, Geräte und Dichtheit. Festgestellte Mängel müssen in angemessener Frist behoben werden. Bei Gefahr in Verzug wird die Anlage gesperrt.

Die EVN als Verteilunternehmen ist außerdem per Gesetz verpflichtet, der Behörde jene Anlagen zu melden, die bis zum Ende des Fälligkeitsjahres nicht ordnungsgemäß überprüft wurden. Das Fälligkeitsdatum Ihrer Anlage können Sie am EVN-Servicetelefon unter 0800/800 100 erfragen.

HONIGPRODUKTE AUS DER REGION

WALDBLÜTEN-, AKAZIEN-, LINDEN- UND FRÜHLINGSBLÜTENHONIG
HONIGSCHOKOLADE
HONIGWEINE UND -LIKÖRE
KÖRPERPFLEGEPRODUKTE MIT HONIG

UNSERE SPEZIALITÄTEN:
MOHN IN HONIG, HONIG MIT INGWER,
HONIG MIT ZIMT, WALNÜSSE IN HONIG



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen

Betrieb Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T. 02168/62253 DW 19
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 7⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, Samstag: 7⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Lagerhaus | Wiener Becken

www.lagerhaus-wienerbecken.at

Informationen und Berichte

Jugendverein

Nachdem Manfred Fiala, der ehemalige Jugendvorstand, den Jugendverein gegründet und bis zum Herbst 2012 geleitet hat, sei ihm an dieser Stelle der Dank der damaligen Jugendlengeneration und der Stadtgemeinde Mannersdorf ausgesprochen.

Im Dezember 2012 hat Roland Eberle das Amt des Jugendgemeinderates übernommen und mit den Jugendlichen gemeinsam den neuen Jugendverein gegründet. Im Vorstand sind:

- Obmann: Korn Kevin
- Obmann-Stv: Eberle Roland
- Kassier: Sack Martin
- Kassier-Stv: Gensthaler Alex
- Schriftführer: Weinkum Max
- Schriftführer-Stv: Widder Patrick

Derzeit sind wir mit der Arbeit an einem neuen Konzept beschäftigt, das zusammen mit den JugendberaterInnen des Regionalentwicklungsvereins Römerland Carnuntum entwickelt wird.

Wenn Du im neuen Jugendverein Mitglied werden willst, melde Dich bitte bei Deinem Jugendgemeinderat Roland Eberle (Facebook: Roland Eberle bzw. roland.eberle@aon.at) oder Marion Pitschmann (Facebook: Marion Pitschmann bzw marion.pitschmann@hotmail.com).

Viermal/Woche ist jemand vom Vorstand im Jugendclub. Diese Tage sind nicht fix, weil die meisten im Verein SchülerInnen sind bzw. arbeiten gehen. Einfach vorbeischaun.

Zusätzlich ist JEDEN DONNERSTAG der Jugendclub von 17 – 19 Uhr für Jugendliche im Alter von 14 (+/-) – 16 Jahre geöffnet. Dabei wird immer eine Betreuerin und ein

Mitglied des Vorstandes der Jugend als Aufsichtspersonen anwesend sein.

Der Name der Betreuerin ist Michaela Siebert, Jahrgang 1987. Seit 2011 arbeitet sie beim Bildungs- und Heimatwerk NÖ im Römerland Carnuntum (unter anderem im Jugendzentrum Bruck/Leitha).



Das wöchentliche Programm findet man im Facebook, wenn man den Suchbegriff: Mannersdorfer Jugend (Gruppe) eingibt.

Im Winter werden wir wieder unser Punschstandl für Euch öffnen. HelferInnen sind natürlich gerne gesehen. Hauptsächlich freuen wir uns aber auf Euch als Gäste. Termin dafür ist der 14.12.2013, ab 8.00 Uhr.

Für diejenigen unter Euch, die noch nicht wissen wo der Jugendverein ist:

Perlmooserplatz (beim Freibad),
2452 Mannersdorf

Bei uns gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Freizeit sinnvoll zu verbringen (Tischfußball, Tischtennis, Beamer, viel Platz, nette Leute). Schaut´s einfach vorbei.

Informationen und Berichte

Die zu Ende gehende Periode 2007 - 2013 des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie ein Ausblick auf die nächste Periode bis 2020 waren Thema der am 12. November in Fieberbrunn abgehaltenen Netzwerk Land Jahreskonferenz unter dem Titel „Ländliche Entwicklung - Motor für Innovation“. Hochrangige Vertreter des Lebensministeriums und der Europäischen Kommission zogen Bilanz der letzten sieben Jahre und vermittelten einen Eindruck, was im Zuge des Programms 14 - 20 auf Österreich zukommt.

Im Rahmen dieser Konferenz wurde im Auftrag des Lebensministeriums und in Kooperation mit dem Landwirtschaftlichen Forschungszentrum Raumberg-Gumpenstein zum zweiten Mal der Kulturlandschaftspreis vergeben. Der Preis wird für Kulturlandschaftshelden vergeben, die sich für wertvolle Projekte zur Arterhaltung einsetzen. Unter den 105 Nominierten aus allen Bundesländern befand sich auch Johann Palkowitsch aus Mannersdorf, der auch in der Kategorie „Kulturlandschaftsheld“ als Sieger hervorging. Von Artenvielfalt und Kulturlandschaft begeistert, hat er in den vergangenen Jahren viele Projekte zum Thema initiiert oder daran mitgewirkt. So ist er örtlicher Koordinator für das Projekt „Wiesentrückführung“ und organisiert die laufende Öffentlichkeitsarbeit für das Kulturlandschaftsprojekt „Natura-2000-Gebiet Hutweide Mannersdorf“. Zudem fungierte er als „Vertrauenslandwirt“ des Distelvereins für die „Ökowertflächen“. Ihm ist es zu einem guten Teil zu verdanken, dass es in unserer Gemeinde nach wie vor zahlreiche Landschaftselemente, Brachstreifen sowie extensiv bewirtschaftete Wiesen und Weiden zu finden sind. Durch seine

offene und integrative Art schafft Johann Palkowitsch es, das Naturbewusstsein der ihn umgebenden Menschen zu fördern sowie die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure dazu zu bewegen, miteinander zu kooperieren und Verständnis für die Anliegen der jeweils anderen zu entwickeln. Die Jury überzeugte Johann Palkowitsch vor allem durch seine unkonventionellen Herangehensweisen, seinen Mut und seine Ausdauer. Mit seinen zahlreichen langjährigen Tätigkeiten, dem uneigennütigen Einsatz im Dienst der Artenvielfalt und Kulturlandschaft und der ansteckenden leidenschaftlichen Begeisterung für das Thema kann Johann Palkowitsch als Vorbild gelten.



Kindergarten Wasenbruck

Hallo und grüß` euch, ihr kleinen und großen Leut`- auch wir woll'n uns wieder einmal melden heut`:

Der Herbst begann für uns wunderbar, waren bei „unseren“ Kühen auf der „Hoad“ doch auf einmal weiße Kälber da!

Herr Pfarrer beehrte uns wieder beim „Erntedankfest“- bei dieser Feier sich jede/r selbstgebackenes Brot und Vitamine schmecken läßt!

Die Kinder raschelten mit dem Laub im herbstlichen Garten, Laura und Filip wollten als „Gartenzwerg“ warten!

Einen „Seitenblick“ gab's zu Halloween - auf einmal war man gefangen im Spinnennetz drin!

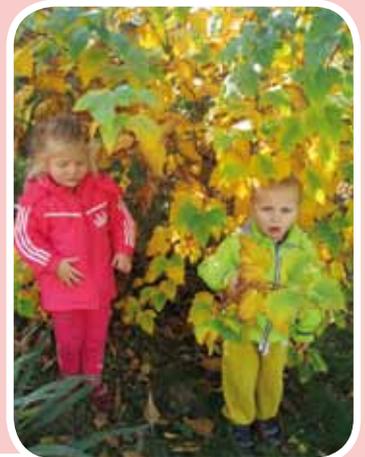
Bei der „Martinsjause“ hat wieder Herr Pfarrer Farcas unter uns geweiht und wir haben mit ihm unsere Kipferln geteilt!

Beim abendlichen Laternenfest war - Emanzipation“ angesagt - Beatrice hat sich als „Martin“ mit Pferd und Schwert... in die Menge gewagt!

An die vielen Schulkinder noch einen herzlichen Dank, weil jedes genommen hat ein Kindergartenkind an die Hand!

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit!

Sabina Wolf





Mitteilungen aus unserer Pfarre

Liebe Pfarrmitglieder,
Wir haben das neue Arbeitsjahr am 7.9.2013 sehr dynamisch mit einer Fuß- und Radwallfahrt nach Loretto begonnen. Nach einer gemeinsamen Hl. Messe stärkten wir uns bei einer kleinen Agape im Innenhof der Kirche. Für die Kinder und Jugendlichen war die Fahrt per Rad eine tolle Alternative und so haben wir bereits beschlossen auch das

nächste Arbeitsjahr so zu eröffnen. Vielleicht wollen Sie sich den Termin am 7.9.2014 vormerken. Wir freuen uns jedenfalls auf Sie. Es wäre schön, wenn Sie als Familie daran teilnehmen würden!

Im heurigen Jahr haben wir einige Fertigstellungsarbeiten im Außenbereich des Pfarrhofs erledigt. Vor allem haben wir die Garage und die Gartenmauer fertiggeputzt und das provisorische Lattentor durch ein Aluminiumgartentor ersetzt, sodass die Außenseite zur Rosengasse nun komplett fertig ist.



Anfang des Jahres stellte sich heraus, dass bei der Filialkirche in Wasenbruck die Sanierung von Turm und Sockel nicht mehr länger aufgeschoben werden sollte. Trotz der angespannten finanziellen Situation der Pfarre haben wir uns aufgrund eines sehr günstigen Angebots entschlossen, gleich die Renovierung der gesamten Fassade der Kirche in Wasenbruck durchführen zu lassen. Die Arbeiten wurden bereits vollendet und die Kirche erscheint wieder in tadellosem Zustand.



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Stadtgemeinde Mannersdorf, der Firma Wopfinger, der Firma Semmelrock, der Firma Leier, der Firma Lafarge, der Firma Schuch, dem Lagerhaus Mannersdorf und der Familie Holzer sowie dem Pfarrgemeinderat Hr. Antonius Unger, die durch ihre Sachspenden und/oder persönliche Unterstützung die Kosten dieses Projektes in einer überschaubaren Höhe gehalten haben.

Wir haben aber nicht nur auf Äußerlichkeiten geachtet, sondern auch einige Veranstaltungen für die Pfarrgemeinde organisiert. Am 12. Oktober 2013 fand ein Pfarrausflug nach Herzogenburg statt und das Erntedankfest am 6. Oktober 2013 erfreute sich zahlreicher Besucher. Für die Caritasaktion LE+O (Leben und Orientierung) haben viele MannersdorferInnen großzügig Lebensmittel gespendet: ca. 500 kg wurden eingesammelt. Vergelt´s Gott und vielen Dank für ihre Hilfsbereitschaft.



Die Patroziniumsmesse am 10. November wurde auf Radio Maria übertragen und der Pfarrhof war zu unserer Freude bei der anschließenden Feier bis auf den letzten Platz besetzt.

Herzlichen Dank an den Chor. St. Martin für die schöne Ausführung der lateinischen Messe von Gounod. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle UnterstützerInnen und HelferInnen, die immer wieder dazu beitragen, dass die Feste auch gut gelingen.

Unsere im Vorjahr ins Leben gerufene Aktion Offene Kirche – Offenes Herz zu Allerseelen wurde wieder begeistert aufgenommen. Die Besucher waren bei meditativer Musik zum Abschalten und Beten in die Kirche eingeladen und entzündeten eine Kerze, sodass bei der anschließenden Abendmesse ca. 100 Kerzen für ein stimmungsvolles Ambiente sorgten.

Besonders erfreut sind wir darüber, dass sich in unserer Pfarre auch wieder eine Jugendgruppe organisiert hat, die sich in regelmäßigen Abständen samstagsabends im Pfarrhof trifft. Die Vorstellung mit den Zielen, Plänen, etc. wollen wir den Jugendlichen selbst überlassen. Wir werden sie jedenfalls bei ihren Vorhaben bestmöglich unterstützen.

Im Dezember laden wir sie zu den Rorate-messen um 6.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche ein.

Abschließend wünschen wir Ihnen viele besinnliche Adventtage mit Kerzenschein, Ruhe, Gebet und Entspannung, ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute für 2014.

Herzlichst,
Ihr Pfarrmoderator
Florin Farcas
und Ihr
Pfarrgemeinderat
Mannersdorf am Leithagebirge.

Katholische Jungschar Mannersdorf

60 Jahre Sternsingen 60 Jahre unterwegs zu Menschen

Im Winter 1954/55 waren die ersten Sternsinger unterwegs. Mit großartiger Unterstützung der Bevölkerung wurde daraus die größte österreichische Solidaritätsaktion für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Heuer bringen Caspar, Melchior und Balthasar zum 60. Mal die weihnachtliche Friedensbotschaft.

TV-TIPP

**Die Sternsinger – 60 Jahre
Hilfe für die Armen der Welt.
01.01.2014, ORF 2, 17:05 Uhr**

Die ORF-Dokumentation begleitet die Sternsinger/innen in ihrer Reise durch die Zeit, führt die Zuseher/innen nach Afrika, Asien und Lateinamerika und zeigt, wie Sternsingerspenden Leben zum Positiven

Auch nach 60 Jahren leiden immer noch viele Menschen an Mangelernährung und schlechtem Trinkwasser, an fehlender Gesundheitsversorgung und Schulbildung, an den Folgen des Raubbaus an der Natur und an Missachtung ihrer Menschenrechte. „Das geht uns etwas an!“ sagen die Sternsinger/innen und sammeln Jahr für Jahr für eine gerechtere Welt.

Die vielen engagierten Partnerprojekte - rund 500 sind es pro Jahr - verändern konkret das Leben von rund einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Drei Beispiele zeigen den wirksamen Einsatz der Sternsingerspenden:

Nairobi in Kenia: 60.000 Kinder leben in Nairobi auf der Straße. Mädchen, die besonders diskriminiert sind, bekommen zu es-

sen, einen Platz zum Schlafen, Schulbesuch und berufliche Ausbildung - um längerfristig der Armut zu entkommen.

Dolakha in Nepal: Nepal ist das ärmste Land in Asien, der lange Bürgerkrieg hat tiefe Wunden geschlagen. Mit neuen Methoden für Ackerbau und Viehzucht verbessern Bauernfamilien ihre Ernährungs- und Einkommenssituation.

Lábrea in Brasilien: Große Bauprojekte zerstören das Amazonas-Gebiet. Indigene Völker werden unterstützt, den Anspruch auf ihr Land rechtlich durchzusetzen. Medizinische Betreuung und Bildung sorgen für eine selbstbestimmte Zukunft.

Was sagen Kinder in den benachteiligten Ländern des Südens: Wenn ich einen Zauberstab hätte...

„Wenn ich einen Zauberstab hätte, würde ich Kinder aus ihren gefährlichen Arbeitsplätzen rauszaubern. Ich würde sie in die Schule bringen, damit sie in Zukunft auf ihren eigenen Füßen stehen können.“ (Sana, 11 Jahre, Basharath Naga/Indien)

„Unser größtes Problem ist, dass viele Kinder entführt, misshandelt und ermordet werden. Das passiert alles in diesem Land.“ (Valeria, 9, Bogotá/Kolumbien)

„Wir können uns keine Hefte, Stifte und Bücher für die Schule kaufen. Manchmal haben wir sogar zu wenig Reis, um satt zu werden. Das müsste man ändern.“ (Janina, 13, Toril District/Philippinen)

„Wenn ich bestimmen könnte, würde ich ein Schutzzentrum bauen, für Waisen wie mich.“ (Yusuf, 15, Nairobi/Kenia)

Die Sternsinger/innen haben keinen Zauberstab, wie ihn Sana fordert, aber sie haben

Katholische Jungschar Mannersdorf

ein Netz. Gemeinsam knüpfen hier bei uns im Norden die Sternsinger/innen, die Mitarbeiter/innen in den Pfarren und die Spender/innen mit den Partner/innen in den Armutsgebieten des Südens ein globales Netzwerk der Solidarität und Nächstenliebe.

Bitte unterstützen Sie die Sternsingeraktion mit Ihrer Spende! Danke!

Die Sternsingeraktion in Mannersdorf und Wasenbruck



Auch in unserer Pfarre hat die Sternsingeraktion eine sehr lange Tradition. Unsere Nachforschungen ergaben, dass wahrscheinlich bereits 1958/59 die ersten Sternsinger (damals nur Buben) in Mannersdorf unterwegs waren. Somit werden im neuen Jahr die Sternsinger/innen der Ka-

tholischen Jungschar zum 56. Mal von Haus zu Haus ziehen, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden und den Segen für das Jahr 2014 zu bringen.

Wie jedes Jahr bitten wir Sie, dass Ihnen die Kinder die Botschaft von Weihnachten nach Hause bringen dürfen und bedanken uns schon jetzt für die freundliche Aufnahme und Ihre Spende.

Der feierliche Abschluss der Sternsingeraktion findet im Rahmen einer Festmesse, am 6. Jänner 2014 um 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche statt.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein segensreiches neues Jahr wünscht Ihnen die Katholische Jungschar Mannersdorf!

Die Sternsingerrouen 2014

Freitag, 3. Jänner

Am Kirchberg, Bachgasse, Bei den 5 Häusern, Fabriksgasse, Fleischgasse, Hauptstraße, Hausfeld, Hintausstraße, Jägerzeile, Lagerhausweg, Oberes Dammfeld, Obere Kirchengasse, Neustiftgasse, Perlmooserweg, Untere Kirchengasse, Scharfeneckgasse, Schubertplatz, Schwemmgasse, Wählamtgasse, Wienerstraße bis Hintausstraße

Samstag, 4. Jänner

Alt Kirchberg, Am Anger, Am Berg, Am Teich, Baxaweg, Donatiweg, Dr. Wesselygasse, Eisgrube, Florianigasse, Halterzeile, Hoferstraße, Kalkofengasse, Neu Kirchberg, Platte, Rosengasse, Seegasse, Seeschlachten, Severingasse, Siedlergasse, Steinbruchstraße, Tachlern, Tattendorfgasse (->Platte), Waldgasse, Zwischen den Weingärten

Nachmittag: Wasenbruck, Aussiedlerhöfe

Sonntag, 5. Jänner ab 10.30 Uhr

(wir gehen heuer zum ersten Mal an einem Sonntag): Berggasse, Dr. Eduard Richter Gasse, Edmund Adler Weg, Enzianergasse, Ernst Sollak Straße, Feldgasse, Föhrenweg, Hanfretzweg, Hochleiten, Hubertusgasse, Laternenweg, Neugasse, Obere Hochleiten, Peergasse, Reihenhaussiedlung, Roseggergasse, Schilfgasse, Schwemmwiese, Sommereinerstraße, Spielplatzweg, Tattendorfgasse (->Hochleiten), Teichgasse, Wassergasse, Werksiedlung, Wienerstraße ab Hintausstraße, Ziegelofengasse

Sollte jemand am vorgesehenen Tag nicht zu Hause sein oder die Sternsinger/innen verpassen, jedoch einen Besuch wünschen, bitte bei Hrn. Pfarrer Lic. Florin Farcas (0664/165 45 05) oder Frau Höllebrand-Palkowitsch (0650/63 612 00) melden.

Die Katholische Männerbewegung in der Pfarre St. Martin

Diesmal können wir über einen ganz besonderen Abend berichten. Auf Initiative der katholischen Frauenbewegung in unserer Pfarre und von uns unterstützt, wurden die Jugendlichen, die in diesem Sommer am Weltjugendtag in Brasilien teilgenommen hatten, eingeladen, über ihre Eindrücke zu berichten. Wir freuten uns, dass wir auf offene Ohren stießen und daher am 22. November ein Pfarrabend zu diesem Thema stattfand.

Nach einer Einleitung unseres Herrn Pfarrers, der auch mit in Brasilien war, über Grundlegendes zum Weltjugendtag, erzählten abwechselnd die jungen Teilnehmer aus unserer Pfarre über ihre Reise und Erlebnisse. In erfrischend lebhafter und engagierter Weise unterstützt durch Bilder und ein kurzes Video schilderten sie ihre Erfahrungen und Eindrücke. So erfuhren wir, dass es vor dem Höhepunkt der Reise, der gemeinsamen Messe mit dem Papst, für die Gruppen noch ein individuelles Programm gab, bei dem neben neuen sportlichen Herausforderungen, wie z.B. dem Wellenreiten, der Schwerpunkt auf Besuchen von caritativen Einrichtungen der katholischen Kirche lag. Dann aber trafen sich die Teilnehmer aus aller Welt zum Hauptprogramm in Rio. Schon am gezeigten Bild, von der mit Menschen überfüllten Copacabana, bekamen wir eine Vorstellung von der Besonderheit dieses Ereignisses. Es war daher nicht überraschend zu hören, wie beeindruckend das außergewöhnliche Erlebnis der gemeinsamen Feier der heiligen Messe mit dem Papst und hunderttausenden jungen Leuten war. Ein Erlebnis anderer Art war offensichtlich die Übernachtung von unseren jungen Teilnehmern im Sand dieses berühmten Strandes

von Rio. Wir erfuhren jedoch nicht nur in Bildern und Worten von dieser Reise, sondern auch durch die Vorführung des Tanzes, der gemeinsam mit vielen anderen in Brasilien getanzt wurde.

Dies war aber nicht das einzige brasilianische, das an diesem Abend geboten wurde. Nach den Berichten gab es für die Besucher des Abends ein typisch brasilianisches Bohnengericht und die Jugend mixte uns eine Caipirinha, ein Getränk aus Zuckerrohrschnaps, Limetten, Eis und Zucker.

Es war in vieler Hinsicht ein sehr gelungener Abend. Mit Freude sind wir den Ausführungen gefolgt, waren von der Tanzvorführung begeistert und über den Besuch sehr zufrieden. Der hohe Betrag der freiwilligen Spenden, die auf Vorschlag der jungen Präsentatoren zwei der besuchten caritativen Einrichtungen in Brasilien überwiesen wird, zeigte auch wie positiv die Veranstaltung aufgenommen wurde.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Die Pfarrgruppe der KMB

STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at

Infrastruktur

Werte MannersdorferInnen

Ich möchte Ihnen hier die Arbeit der Kommission Infrastruktur im Jahr 2013 näher bringen.

Die Ausbesserungsarbeiten an den Straßen, Gehsteigen und Blumenrabatten nach dem schneereichen und langen Winter wurden im Mai begonnen und Anfang Juni abgeschlossen. Die zweite Runde der Sanierungsarbeiten konnte zeitgerecht mit Ende November erledigt werden, wobei in Summe rund € 40.000,- für diese Maßnahmen aufgewendet wurden.

In Wasenbruck wurde der Schmutzwasserkanal im Bereich der Siedlung mit einem so genannten Pointlinerverfahren saniert, das heißt, dass nur dort abgedichtet wurde, wo Schäden mittels einer Kamerabefahrung festgestellt worden sind.

Bei der Straßenbeleuchtung wurden die Kontrollfahrten durchgeführt und bei Bedarf kaputte Leuchtmittel ersetzt. Diese Kontrollen finden im Abstand von rund vier Wochen statt. Sollten sich zwischenzeitlich Probleme ergeben, nehmen sie bitte mit dem Bauhof bzw. mit mir als zuständigen Stadtrat Kontakt auf.

Auf LED-Beleuchtung umgestellt wurden heuer Tattendorfgasse 7a-c und die Fleischgasse, wobei die ausgetauschten Schirmchenleuchten weiterhin als Ersatzteile Verwendung finden.

Das größte Projekt im Bereich Infrastruktur war 2013 die Sanierung der Fahrbahn Halterzeile, der Nebenfahrbahn Halterzeile, sowie die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik im Zuge dieser Arbeiten. Um die Kosten für etwaige spätere Projekte bzw. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

so gering wie möglich zu halten, wurde hinter den Parkflächen eine Leerverrohrung verlegt, womit die neuen Asphaltflächen

nicht mehr aufgeschnitten werden müssen. Ebenso wurde bei der Ortseinfahrt ein 800er Kanalrohr eingebaut, um eine etwaige Erweiterung des Kanalstranges (Stichwort „Wohnprojekt Toscana“) zu ermöglichen, ohne die neue Straße aufgraben zu müssen.

In Zusammenarbeit mit der EVN und A1 wurden auch die Oberleitungen für Strom bzw. Telefon in die Erde verlegt.

Die Nivellierungsarbeiten an den Grünflächen sind abgeschlossen, im Frühling 2014 erfolgt dann die Begrünung. Erfreulicherweise bewegen wir uns bei den Kosten im, vor Baubeginn, geschätzten Bereich. Hier gilt mein Dank der Straßenbauabteilung des Landes NÖ, die die Koordination des Gesamtprojektes inne hatte.

An der Bauausführung waren neben den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Bruck/L auch die beiden ortsansässigen Firmen HP Mayer und Berthold maßgeblich beteiligt. Die Asphaltierungsarbeiten wurden durch Pittel & Brausewetter durchgeführt.

Ein großes Danke auch an die Anrainer, die während der Bauphase viel Geduld und Verständnis aufgebracht haben.

Schöne Weihnachten und viel Glück im Jahr 2014 wünscht Ihnen

Johann Kopf - STR für Infrastruktur





Kreativsommer Mannersdorf - Rückblick

Der Mannersdorfer Kreativsommer durfte heuer sein 10-jähriges Bestandsjubiläum feiern. Vor 10 Jahren bat mich Anneliese Lukowitsch zu einem Gespräch unter sechs Augen, ihr Gatte Franz, der „Kunstknecht“ wie er sich selbst mal bezeichnete, war auch dabei. Ihre Idee, eine Art Kunstakademie in Mannersdorf ins Leben zu rufen, fiel bei mir sofort auf fruchtbaren Boden. Für die anfangs spärlichen Mitteln durfte ich ihr finanzielle und auch organisatorische Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Mannersdorf zusichern. Das Stadtmuseum unter Heribert Schutzbier und Herr Karl Tschank, Obmann und Initiator des Vereins Kalkofen Baxa, waren ebenfalls von der Belebung ihrer Institutionen zu begeistern und unterstützten sofort diese Idee. Somit wurde die Idee flugs in die Tat umgesetzt. Alsbald konnte der Mannersdorfer Kreativsommer einen Teil der Förderungen an die Stadtgemeinde retournieren und Jahrs darauf sogar ganz auf eine solche verzichten.

Das Kursangebot wurde von Jahr zu Jahr umfangreicher und glücklicherweise auch immer mehr gebucht. Vor allem das Flair der Kurse bzw. der Kursorte und die sympathische Betreuung der KursteilnehmerInnen wurde immer wieder hervorgehoben. Die Abschlussfeiern am Ende jedes Kreativsommers zeugten dann immer wieder von dieser freundlichen, intimen und offenherzigen Atmosphäre.

Was ich noch hervorheben möchte: Beim Mannersdorfer Kreativsommer wurden alle Kinderkurse gratis (hoffentlich nicht umsonst) ins jährliche Angebot aufgenommen und auch zahlreichst von den Kindern angenommen.

Heuer allerdings war der Entschluss für die drei Organisatoren Anneliese und Franz Lukowitsch mit ihrem Kassier und Mitorganisator Heribert Schutzbier gefasst, Kreativsommer-Pension! Ich für meinen Teil darf mich im Namen der Stadtgemeinde Mannersdorf aber auch persönlich bei den Dreien für die hervorragende Arbeit, ihrem Engagement und Enthusiasmus, aber vor allem für ihre geopferte Freizeit bedanken und ihnen eine ruhige, kreative, erholsame, gesunde und laaaaange Kreativsommer-Pension wünschen.

Dem neuen Team unter Ing. Helmut Schwarz aber darf ich für die Zukunft des Mannersdorfer Kreativsommers viel Erfolg und dementsprechend viele Kursteilnehmer der kommenden Veranstaltungen wünschen und gleichzeitig die Unterstützung der Stadtgemeinde Mannersdorf zusichern.

Kulturstadtrat Josef Müller

Kreativsommer Mannersdorf - Rückblick



Kreativsommer Mannersdorf - Rückblick



Kreativsommer Mannersdorf - Rückblick





Der Kreativsommer Mannersdorf am Leithagebirge startet durch...

Als ich 2003 mit einer Idee, von einem Seminar aus Lienz nach Hause kam, ließ mir der Gedanke keine Ruhe, eine ähnliche künstlerische, kulturelle, kreative Veranstaltung während der Ferienmonate durchzuführen.

Nach überraschend wenigen und kurzen aber erstaunlich positiven Gesprächen, im Winter 2003 - 2004, mit den Obleuten des Kultur- u. Museumsverein Hrn. Heribert Schutzbier, der IG. Kalkofen Baxa Hrn. Karl Tschank, sowie unserem Kulturstadtrat Hrn. Josef Pip Müller, ist meine Euphorie und Begeisterung auf die genannten Personen übergesprungen.

Kontakte zu namhaften und qualifizierten KursleiterInnen konnte ich durch meine langjährige Teilnahme an Seminaren im In- und Ausland, ohne Probleme herstellen. Schon im März 2004, durch das rasche Handeln unseres Kulturstadtrates Hrn. Müller, war das erste Programm und die dazugehörigen Folder fertig und konnten verschickt werden.

Mit Spannung und Herzklopfen erwarteten wir die ersten Teilnehmer und Kursleiter. Siehe da, schon der erste Kreativsommer, zwar eine kleine aber feine Veranstaltung, fand mit Erfolg und positiven Rückmeldungen der TeilnehmerInnen statt. Auf dieser Grundlage aufbauend wuchs der Kreativsommer in

den folgenden 10 Jahren zu einer kulturellen Attraktion und ist weit über unsere Stadt zu einer regionalen, ja landesweit grenzüberschreitenden Kunstszene geworden. So wie der Kreativsommer gewachsen ist, so auch die damit verbundene Arbeit. Von Ende September bis Weihnachten Planen der Kurse, verpflichten der KursleiterInnen, gestalten des Programmheftes und dieses in Druck zu geben und ab Jahresbeginn mit dem Versand zu beginnen. Anfang Juni bis Ende August Vorbereitungsarbeiten der Kurslokale bzw. Abbau und Aufräumarbeiten, usw....

Im Jahre 2009 wurde unter der Patronanz des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Mannersdorf/Lgb., Hrn. Gerhard David, und auf Verlangen des Kulturstadtrates, Hrn. Müller, und meinerseits sowie den kunstschaftenden Personen aus Mannersdorf/Lgb, der Verein „KunstKreisMannersdorf“ kurz KKM gegründet. Ich wurde zur Gründungsobfrau gewählt, was ich bis 2011 übernahm und auch die zusätzliche Belastung.

Es war immer meine Vorstellung und mein Ziel, meine Idee zu einem Erfolg zu führen. 10 Jahre habe ich mich dafür eingesetzt und gearbeitet.

Nun ist es Zeit, danke zu sagen, danke an mein unermüdliches Team, Hrn. Heribert



Schuch

2452 Mannersdorf, Im Reinhthal
www.schuch-keg.at 02168/62 865

- Forst- & Kommunalarbeiten
- Hackguterzeugung & Vertrieb
- Transporte & Erdbewegung
- Gartengestaltung
- Rodungen

Der Kreativsommer Mannersdorf am Leithagebirge startet durch...

Schutzbier, Leiter des Mannersdorfer Stadtmuseums und für die Finanzen verantwortlich, Hrn. Kulturstadtrat Pip Müller, für seinen Brückenschlag zur Stadtgemeinde und seiner Betreuung unsere Homepage und meinem Mann, der als „Kunstknecht“ alle Fäden in der Hand hielt. Ein herzliches Dankeschön Hrn. Bürgermeister Gerhard David, der Stadtgemeinde, dem Bauhof und allen Angestellten, welche uns immer hilfreich entgegen kamen. Ein Dankeschön an die Vereine Kalkofen Baxa und seinen Obleuten sowie dem Naturpark „Wüste“ mit seinem Obmann Hrn. Karl Heinz Aschbacher und seinem Stellvertreter Hrn. Rudi Ackerl und ihren Mitarbeitern. Ein Danke an alle Sponsoren, die durch ihre Werbeeinschaltungen unser Programmheft ermöglichten. Und nicht zuletzt, aber umso inniger, an unsere Freunde, die jedes Jahr um ihre Mithilfe gebeten wurden.

Ein Dankeschön an alle KursleiterInnen und KünstlerInnen, die ihr Wissen und Können weiter gegeben haben und die vielen netten und lieben KursteilnehmerInnen, ohne die es einen Kreativsommer Mannersdorf/Lgb. nie gegeben hätte.

Eine besondere Freude, aber auch Stolz er-

füllt mich, dass ich aufgrund dieser, meiner Arbeit und Engagement, mit der goldenen Ehrennadel der Stadt Mannersdorf/Lgb. geehrt und ausgezeichnet wurde, Dankschön.

Zuletzt bleibt mir und meinem alten Team nur noch eines übrig, **Ing. Helmut Schwarz** und **Dr. Dieter E. Gansterer**, dem neuen Team, zum DURCHSTARTEN gutes Gelingen und viel Erfolg zu wünschen.

Anneliese Lukowitsch

Es war für mich und für mein Team bis heute eine Freude, mit und für kunstinteressierte Menschen zu arbeiten. Daher haben wir uns entschlossen, die Organisation in neue Hände zu legen.



Christian BERNT

A-2452 Mannersdorf, Hauptstrasse 70

Telefon: 02168 / 68 608 | 0664 / 147 39 90

www.biro-sonnenluk.at | mail: office@biro-sonnenluk.at

**Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter • Falt- & Vorhangjalousien
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf • Reparaturen • Service**

Kreativsommer Mannersdorf am Leithagebirge

Durch Mithilfe des Mannersdorfer Kultur- und Museumsverein und dem Verein Kalkofen Baxa und der freundlichen und finanziellen Unterstützung der Stadtgemeinde Mannersdorf/L, ist es Anneliese Lukowitsch gemeinsam mit ihrem Gatten Franz als Initiatoren des „Mannersdorfer Kreativsommer“ ab 2003 gelungen, daraus ein kulturelles Ereignis zu schaffen.

Der „Kreativsommer“ entwickelte sich innerhalb von 10 Jahren zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt der Sommermonate im äußersten Osten Niederösterreichs.

2013 wurden 21 Kurse und Workshops angeboten, die von Teilnehmern aus 6 Bundesländern besucht wurden.

Das historische Ambiente des Stadtmuseums Mannersdorf, das Schloss Mannersdorf sowie das Industriedenkmal Kalkofen Baxa tragen sehr zum harmonischen Ablauf der Kurse und zum Wohlbefinden der Kursteilnehmer bei.

2013 hat das Ehepaar Lukowitsch die Leitung des „Kreativsommer Mannersdorf“ in die Hände von Ing. Helmut Schwarz übergeben. Gemeinsam mit Dr. Dieter E. Gansterer hat er einen Trägerverein für die weitere Durchführung dieses Events gegründet. Der Verein hat seinen Sitz im Rathaus von Mannersdorf und wird weiterhin von der Gemeinde unterstützt.

„Wir wollen den Kreativsommer Mannersdorf im Sinne ihrer Initiatoren weiterführen und ausbauen. Wir werden aber auch versuchen, das Angebot an Workshops und Seminaren zu erweitern und zusätzliche Kunst- und Kulturrichtungen einzubinden. Ich freue mich auf die Aufgabe und hoffe, in die Fuß-

stapfen des Ehepaars Lukowitsch treten zu können.“

Zitat Helmut Schwarz

Obmann



Helmut Schwarz

Absolvent der Höheren Graphischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Wien. Mehrere Jahre als „Medienproducer“ in einer der größten internationalen Werbeagenturen tätig.

15-jährige berufliche Tätigkeit bei führenden Herstellern von Systemen für Bilderfassung, Bildbearbeitung und Bildausgabe.

Mehr als 25 Jahre audiovisuelle Präsentationserfahrung in der Medienbranche. Im Rahmen internationaler Tätigkeit im Bereich Marketing betreute er europaweit die Herstellung zahlreicher MultiMedia-Produktionen, Vorträge und Präsentationen.

Teilnahme an zahlreichen internationalen Fotoausstellungen, zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

Jurymitglied für die Verleihung des Jugendkulturpreises des Landes Burgenland.

Seit 2012 Inhaber der Galerie „kunstraum O“ an der Haydn-Bergkirche in Eisenstadt.

Seit 2013 Obmann des Vereins Kreativsommer Mannersdorf am Leithagebirge.

Kreativsommer Mannersdorf am Leithagebirge

„Seit meiner Schulzeit beschäftigt mich das Zusammenspiel von Form und Farbe. Für mich ist Fotografie ein Ausdrucksmittel meiner erlebten Umwelt. Ich versuche meine Gefühle und Eindrücke für die mich umgebenden Dinge bildlich festzuhalten. Dabei interessiert mich in erster Linie die Zusammenwirkung von Bild und Ton. Ich versuche in meinen Bildern und Fotofilmen Ästhetik und positive Eindrücke zu realisieren“.

Obmann-Stellvertreter:



Dr. Dieter E. Gansterer

Der geborene Wiener Neustädter war von 1987 bis 2010 Stadtdirektor der Stadtgemeinde Neunkirchen und ist seit 2011 Konsulent des Bürgermeisters der Stadt Neunkirchen.

Neben einer Ausbildung in Zeichnen und Malen bei Prof. Alois Wrubel und Prof. Michael Haas Beschäftigung mit Fotografie als Mitglied im Fotokreis Eisenstadt.

Assistent von Ing. Helmut Schwarz bei Arbeitsreisen nach Cornwall und Ghana.

Teilnahme an Fotoausstellungen in Eisenstadt, Sopron/Ungarn und Zagreb/Kroatien.

Mitglied des Altgriechisch-Chores Dithyambos und Mitwirkung bei der Antike-Trilogie Wiener Neustadt 2003-2008.

Licht- und Tonassistent für Kulturverein Neunkirchen und Faschingsgilde Neunkirchen.

Transport des Bühnenequipments der Musicalcompany Waldbach.

Teilnahme an Trommelworkshops von Andy Varkony und Hubert M. Siman.

Ehrenamtlicher Mitarbeiter des Städtischen Museums Neunkirchen.

Vorstandstätigkeiten und Beratung einiger kultureller Vereine in Bezug auf das Vereinswesen

mayer
REISEN

Ein Unternehmen
der Gruppe



Ihr Traumurlaub beginnt bei uns!

Unsere Reiseprofis beraten Sie gerne.

- TOP AKTUELLE LAST MINUTE ANGEBOTE
- Pauschal- und Urlaubsreisen
- Familienangebote
- KREUZFAHRTEN weltweit
- Flugtickets zu Tagespreisen
- Geführte Rund- und Studienreisen
- REISEVERSICHERUNG
- Bahn und Busreisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstraße 44, 2452 Mannersdorf

T +43 (0)2168 63522

e-mail: office@mayer-reisebuero.at

www.mayer-reisebuero.at



Stadtbücherei: Neue Bücher



Stadtbücherei Mannersdorf

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB.
Tel.: 02168 / 62 483
E-mail: mannersdorf@lgb.at
Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>

Belletristik

Adler Olsen, Jussi:	Erwartung
Ahern, Cecilia:	Die Liebe des Lebens
Agus, Milena:	Die Welt auf dem Kopf
Boyle, T. Coraghessan:	San Miguel
Edwardson, Ake:	Segel aus Stein
Elsberg, Marc:	Blackout
Falk, Rita:	Sauerkraut-Koma
Forsyth, Fred:	Todesliste
Gable, Rebecca:	Das Haupt der Welt
George, Elisabeth:	Nur eine böse Tat
Glavinic, Thomas:	Das größere Wunder
Haderer, Georg:	Es wird Tote geben
Harris, Robert:	Intrige
Le Carre, John:	Empfindliche Wahrheit
Littel, Robert:	Philby
Mankell, Henning:	Mord im Herbst
Mc Ewan, Jan:	Honig
Mora, Therezia:	Das Ungeheuer
Nesbo, Jo:	Koma
Nesser, Hakan:	Himmel über London
Nöstlinger, Christine:	Glück ist was für Augenblicke
Preston & Schild:	Fear-Grab des Schreckens
Reichs, Kathy:	Totengeld
Rose, Hanna:	Smaragdinsel
Rossbacher, Claudia:	Steirerblut, Steirerkind

Sachbücher

Taschner, Rudolf:	Die Zahl die aus der Kälte kam
Freund, Eugen:	Der Tod des Landeshauptmanns
Chorherr, Thomas:	Eine kurze Geschichte Österreichs
Holzinger, Brigitte:	Alpträume
Pluhar, Erika:	Die öffentliche Frau
Komarek, Alfred:	Österreich von innen: Wachau
	Weltatlas, mit Länderlexikon
	Guinness World Records 2014

Kinderbücher

Alves, Katja:	Die süßeste Bande der Welt Karlottas fantastische Tierpension
Ammerer, Karin:	Geheime Nachrichten Bosch, Diese Buch braucht dich
Bux Alexander:	Adventkrimis
Cantin, Marc:	Oh nein, die Hexe will mich kochen
Dietl, Erhard:	Die Olchis und die Gully-Dedektive von London
Efinger, Marianne:	Lisa und die Brombeerprinzessin
Feegen, Trinity:	Am Anfang ist die Ewigkeit
Fischer-Hunold	Briefe an die Weihnachtsengel
Gier, Kerstin:	Silber
Hanauer, Michaela:	Fohlengeschichten
Hoßfeld, Dagmar:	Carlotta Internat und Prinzenball
Holzinger, Michaela:	Bobbi Bär und Daddy Dachs

Stadtbücherei: Neue Bücher

Holzhausen, Luise: Wirbel um das Krippenspiel
 Horniman, Joanne: Über ein Mädchen
 Hoßfeld, Dagmar: Conni, Billi und die Mädchen
 Hoßfeld, Dagmar: Conni, Paul und die Sache mit der Freundschaft
 Hoßfeld, Dagmar: Conni, Mandy und das große Wiedersehen
 Janisch, Heinz: Jaromir und die gestohlenen Juwelen
 Karch, Stefan: Nicht schon wieder Hubert
 Knöte, Lea: Lilli und die Riesenkrake
 Likar, Gudrun: Prinzessin Fibi und der Drache
 Masannek, Joachim: Du willst der Beste sein
 Minninger, Andre: Die Drei??? und der 5. Advent
 Muszynski, Eva: Cowboy Klaus und die harten Hühner
 Neubauer, Annette: Die Ratte muß weg, Eine Einladung ins Ballett
 Pantermülle, Alice: Mein Lotta-Leben, Alles voller Kaninchen
 Petrick, Nina: Achtung wir kochen!
 Ried, Doris: Bibi Blocksberg, Das verhexte Schwein
 Reider, Katja: Paula lernt Ballett
 Rittig, Gabrielle: Nur Mut Lara
 Rudolf, Michaela: Bibi und Tina, Die falschen Weihnachtsmänner
 Seidel, Stefan: Mein großes Fahrzeug-Wörterbuch
 Scheller, Anne: Marie und die Sache mit Papas neuer Freundin

Sternenschweif: Adventkalender, Die Zaubermelodie
 Völler, Eva: Zeitzauber
 Volmert, Julia: Wir bleiben eure Eltern
 Voigt, Silke: Weihnachtsgeschichten
 Wieso, Weshalb, Warum: Wir feiern Weihnachten
 Wood, Maryrose: Unser Essen
 Das Geheimnis von Ashton Place,
 Die Wölfe sind los

Während der Weihnachtsferien
 vom **24. Dezember 2013** bis einschließlich **8. Jänner 2014** ist die Bücherei geschlossen!

Für Kinder und Schüler während der Weihnachtsferien ist das Ausborgen der Bücher gratis!




Raiffeisenbank Bruck - Camuntum

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes 2014

Kunst-Kreis-Mannersdorf

HERBSTAUSSTELLUNG IM KLOSTER ST. ANNA IN DER WÜSTE 20.9. bis 20.10.2013 Thema: MENSCH

.....EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND
WORTE.....



13 AusstellerInnen - 13 Werke

...nur ein kleiner Teil des Dargebotenen im Kloster St. Anna vom 20.9. bis 20.10.2013.

Keines gleicht dem anderen - jedes für sich einzigartig - genau wie jene Menschen, die diese Werke er- und geschaffen haben. Rund 1000 Besucher konnten sich davon ein „Bild machen“.

Eine Besonderheit unserer Ausstellungen war auch dieses Mal die Vernissage - ein Fest für Gastgeber und Gäste - umrahmt von Live-Musik der Band „Hot Freeze“, verfeinert mit pikanten und süßen kulinarischen Eigenkreationen der AusstellerInnen.

Wir danken allen BesucherInnen für Ihr Kommen und hoffen, dass wir auch bei der Frühjahrsausstellung im Museum (geplanter Termin: 9.5. bis 18.5.2014) auf großes Interesse stoßen!

Die ominöse Geschichte vom „GELB-ROTEN MANN“

Einer unserer selbstgefertigten Werbeträger (lebensgroßer Mensch aus Holz) wurde einige Tage nach Ausstellungseröffnung mit einigem Aufwand aus der Halterzeile „entfernt“ - galt somit als gestohlen.

Eine Informantin aus der Bevölkerung meldete, dass sie diese Figur, versehen mit einem Helm, in der Steinbruchstrasse gesehen hätte. Die sofort anlaufende Suche verlief allerdings ergebnislos. Wenige Tage später wurde der „Vermisste“ von einem Vereinsmitglied bei einem Spaziergang entdeckt und in Sicherheit gebracht.

An den bzw. die Täter:

Sollten Sie an unseren Werbeträgern Gefallen finden, fühlen wir uns geehrt - über eine Sonderanfertigung für einen Fan könnte man allenfalls verhandeln. Vorschläge für die werbewirksamste Aufstellung der Figuren nimmt unser Obmann Helmut Mauthner gerne entgegen. Das geheime Abmontieren und Versetzen von Fremdeigentum fällt nicht in die Kategorie „harmloser Scherz“ sondern stellt einen Straftatbestand dar!

Wir haben einen würdigen Ehrenpräsidenten!

Im Rahmen einer kleinen Feier am 5.11.2013 wurde Mag. Martin Karl Sukopp anlässlich seines 85. Geburtstages die Ehrenpräsidentschaft des KKM verliehen.

Verfasserin: Ulrike Musil

Fotos: Helmut Mauthner

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

Kaiser Josef und die Gruber Leni Seifenoper mit Szenen in Mannersdorf

Im Jahre 1910 brachte die Volks-Zeitung in fortlaufender Folge (wie die Seifenopern im Fernsehen) den von Klemens von Bernau

verfassten historischen Roman „Kaiser Josef und die Gruber Leni oder Kaiser Josef und die Tochter des Musikers“.

Der Kaiser ist Josef II. (1741-1790), die geschichtlichen Fakten sind 1760 1. Ehe mit Prinzessin Isabella von Bourbon-Parma, 1765 2. Ehe mit Maria

Josepha von Bayern, 5.8.1765 Heirat seines Bruders und Nachfolgers Leopold II. in Innsbruck mit Maria Ludovica von Spanien, 18.8.1765 Tod von Kaiser Franz Stephan, Josef wird danach Mitregent, reist 1769 unter

dem Inkognito Graf Josef von Falkenstein nach Italien und wird 1780 nach dem Tod von Kaiserin Maria Theresia Alleinherrscher. Aber die Gruber Leni (Magdalena, eine von 3 Töchtern des Opernmusikers und 1. Geigers des Hoforchesters Leopold Gruber) sowie die damit verbundene reichlich dramatische Geschichte ist frei erfunden. Dieser Roman und die anderen Erzeugnisse von Klemens von Bernau (vielleicht Künstlernamen) scheinen mir ähnliche „Literatur“, wie die in den letzten Jahren in Massen quer über den Globus bzw. in allen nur erdenklichen Städten handelnden Kriminalromane, die sich wie von einem leicht variierenden Computerschreibprogramm produziert lesen. Diese damals Hausgehilfenliteratur oder Groschenromane genannten Erzeugnisse, waren die wahrscheinlich ebenso am Fließband produzierten Geschichten über Kaiserinnen, Kaiser, Erzherzöge, Prinzessinnen etc. und hatten dieselbe Funktion wie heute die Seifenopernproduktionen im Fernsehen.

Die dramatische Handlung des Romans (2 Bände, 872 Seiten, 12 x 17 cm) beginnt im Jahre 1765 mit einem Großbrand in Wien, bei dem aus dem Gasthaus zum Goldenen Kreuz, Wiedner Hauptstr. 20, die Gruber



2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754

Johann
Hums
www.hums.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

Leni in einer dramatischen Aktion von einem Josef Falkenstein (Inkognitoname des Sohnes von Kaiserin Maria Theresia und späteren Kaisers Josef II.) gerettet wird und er sich sofort unsterblich in sie und sie in ihn verliebt. Die Hauptverwirrung des Romans ist aber, dass ein kaiserlicher Kommissarius, dessen Bruder die thesesianische Keuschheitskommission leitet und der Heiratsabsichten auf die Gruber Leni hat, den Kaisersohn und seinen Decknamen nicht kennt und sich im Auftrag der Gräfin Julia Germani (einer zurückgelegten Geliebten von Kaiser Josef II.), die nicht nur noch immer Appetit auf den Kaisersohn hat und mit Intrigen gegen die nunmehr Geliebte ihre Chancen bei ihm wiederzubeleben versucht, gegen Geld zu unlauteren Handlungen einspannen lässt bzw. durch zusätzliche Drohungen doch noch eine Heiratszusage der Gruber Leni (trotz der Schande, siehe unten) erzwingen möchte.

Aber Kaiserin Maria Theresia, die selbstverständlich davon unterrichtet wird (von ihrem Beichtvater) und die Zuneigung ihres Sohnes zu einer Bürgerlichen (später stellt sich heraus, sie ist doch Tochter einer Adligen, die den unter ihrem Stand rangierenden

Musiker Leopold Gruber aus Liebe geheiratet hatte, aber bei der Geburt ihrer dritten Tochter starb) unterbinden will, nimmt Josef zu einem Landaufenthalt in das Schloss Mannersdorf mit. Aber welch ein Zufall, die Tante der Gruber Leni, die Anna-Mahm (Anna Kallich) wohnt in einem grossen Gehöft am Ortsende bei der Mühle, wo? Natürlich in Mannersdorf. Dorthin schickt der Vater, nach einem Ränkespiel des Kommissarius, um sie aus Wien wegzubekommen, unwissenderweise seine Tochter und das Glück der Verliebten nimmt für mehrere Wochen mit Treffen, Spaziergängen und Leiteraufstiegen in ihr Zimmer im 1. Stock seinen Fortgang bis ihr Vater plötzlich krank wird und sie ihrem nach wie vor nur unter seinem Decknamen bekannten Josef, der als Buchdrucker im Schloss beschäftigt sein soll, die Nachricht ihrer Abreise mitteilen will. Aber vorteilhaft für den Roman und zur Verwirrung weiter beitragend, läuft sie in der Lindenallee im großen Schlosspark der ihr selbstverständlich unbekanntem Kaiserin Maria Theresia in die Hände, der sie alles erzählt und die ihr die Weitergabe der Botschaft an den Buchdrucker (ihren Sohn) zusagt.

KOLB
G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

In diesem Aufenthalt in Mannersdorf ist auch noch eine Abwandlung der Geschichte über das unerkant im Gemeindegatter, in diesem Fall als Kirschendiebe (im Mai gibt es noch keine Weintrauben), eingesperrte Kaiserpaar mithineinverarbeitet. Diesmal in Au, dem Ort vor Sommerein (?) dem dann, nach vorher dramatischen Verwirrungen und Missverständnissen, neben der Belohnung von Kirschbaumbesitzer, Gemeinderichter, Gemeindediener, Verwalter etc. für ihre vorbildliche Pflichterfüllung vom Kaiser Robot und Zehent erlassen wird.

Aber es kommt wie es kommen muss, Leni erwartet ein Kind, der Kaisersohn lüftet seine Identität nicht (die spät, aber doch von ihr erkannt wird), der Kommissarius verdächtigt ihn und Leni des Schmuckdiebstahls und der Leiter der Keuschheitskommission spielt die nunmehr Verzweifelte in die Hände der Gräfin Germani (in Wahrheit ihre Tante, die der Leni unbekannte Schwester ihrer Mutter) die sie nach Mailand entführt, ihr das Kind wegnimmt und sie in einem Kloster festhalten lässt.

Aber Josef forscht mit Hilfe seiner Freunde alles aus und die Gräfin Germani wird überführt, dies alles nur veranlasst zu haben um ihrer Nichte den zustehenden Erbteil nicht auszahlen zu müssen bzw. um Rache am ehemaligen Geliebten (Josef) zu üben.

Maria Theresia lädt dann alle Beteiligten nach Mannersdorf zur Audienz, entläßt die Brüder aus dem Staatsdienst, verbannt die Gräfin Germani vom Wiener Hof und aus Österreich und erklärt der Gruber Leni (nachdem ihr schon am Tag vorher Staatskanzler Kaunitz dasselbe darlegte) die Unmöglichkeit der Verbindung zu ihrem Sohn. Diese ist schließlich einsichtig, wird in den

Adelsstand erhoben und als Freifrau von Thal Leiterin eines Damenstiftes mit einer Kindererziehungsanstalt in Znaim. Der Roman endet 1788, als der junge Josef Freiherr von Thal von seinem (Kaiser)Vater zu seinem persönlichen Ordonanzoffizier ernannt wird und dieser ein letztes Zusammentreffen des Kaisers mit seiner Mutter vermittelt.

Die Darstellung Mannersdorfs in diesem Buch ist mit der historischen Überlieferung nicht in Einklang zu bringen, da das Bad mit keinen einzigen Wort erwähnt wird (eingestellt 1786 von eben diesem Josef II.), es nur eine einzige Herberge hat (was dem Zusammentreffen der verschiedenen Personen im Roman sehr dienlich ist), sich an das Schloss mit seinem Gartensaal (?) ein grosser Park mit Kastanien- und Lindenalleen, Springbrunnen und Taxushecken anschliesst bzw. sich im Ort an zentraler Stelle eine Muttergotteseiche (als Treffpunkt der Liebenden) befindet, vom Gehöft der Anna-Mahm am Ortsende bei der Mühle (Badgasse = ehem. Mühlgasse?) ganz abgesehen. Auch die frühere Besitzerin des Schlosses und engste Freundin Maria Theresias, die Gräfin Fuchs, verstorben 1754 wird nach der Strafaudienz von der Kaiserin etwa im Jahre 1766 vom Tod erweckt und gebeten, Sohn Josef zu ihr zu bitten. Aber das bitte ist nun auch schon egal, um die Dramatik nicht zu zerstören.

Zum Trost der Leser sei angeführt, dass das Wort Mannersdorf fast einhundertmal (97x wenn ich richtig gezählt habe) in diesem Roman vorkommt. Und dies ist doch auch eine grosse Ehre für unseren Ort oder doch nicht.

Hans Schwengersbauer



Museum News

10 Jahre Mannersdorfer Kreativsommer im Stadtmuseum - Rückblick

Bereits in "MDF Einblicke 1/2013" verwies ich darauf, dass vor mehr als zehn Jahren Frau Anneliese Lukowitsch mich mit ihrer Idee eines Mannersdorfer Kreativsommers konfrontierte und sich unser Stadtmuseum als Veranstaltungsort wünschte.

Als Museumsleiter war mir damals sofort klar, dass durch die geplanten Kurse dieser neuen Veranstaltungsreihe nicht nur die Stadt Mannersdorf im Kreise Kulturbegeisterter und Kunstschaffender über Bezirks- und Landesgrenzen hinaus bekannt werden würde, sondern auch das Stadtmuseum mit seinen wertvollen Sammlungen. Deshalb sagte ich sofort zu und bot auch meine persönliche Mitarbeit an. Der Saal im ersten Stock des Museums war als Kursraum vorgesehen. Da durch die vorhandenen Nebenräume auch die entsprechende Infrastruktur gegeben war, konnte anfangs Juli 2004 mit den ersten Kursen problemlos begonnen werden.

Nach einer Zusage von Herrn Karl Tschank kam in diesem Jahr auch der Kalkofen Baxa als zweiter Standort des Mannersdorfer Kreativsommers dazu. Die räumlichen Voraussetzungen waren nun geschaffen, aber bekanntlich ist aller Anfang schwer und so begann der Kreativsommer mit finanzieller Hilfe der Stadtgemeinde mit nur vier Kursen und 24 TeilnehmerInnen.

Obwohl deshalb in Mannersdorf sofort kritische Stimmen zu hören waren, wozu das alles gut sein möge, wurde der Kreativsommer eine einzige Erfolgsgeschichte. Das

Kursangebot konnte von Jahr zu Jahr gesteigert werden, die Zahl der TeilnehmerInnen stieg ebenfalls kontinuierlich und so kamen weitere Standorte für die Kurse dazu: Hauptschule, Veranstaltungssaal im Schloss, Kloster St. Anna in der Wüste und Privathäuser von KursleiterInnen. Auch die finanzielle Hilfe der Stadtgemeinde war bald nicht mehr notwendig, weil sämtliche Ausgaben durch die Kursgebühren gedeckt werden konnten. Dies war natürlich nur deshalb möglich, da für die Veranstaltungsorte keine Miete zu bezahlen ist und außerdem alle Tätigkeiten der Veranstalter ehrenamtlich geschehen! In den vergangenen zehn Jahren gab es 199 Kurse und an die 1700 TeilnehmerInnen.

Der Mannersdorfer Kreativsommer ist wegen seiner günstigen Kursangebote, der anerkannten KursleiterInnen und der liebevollen Betreuung durch die MitarbeiterInnen weit über die NÖ Landesgrenzen hinaus bekannt und in den entsprechenden interessierten Kreisen zum Begriff geworden. Natürlich trat auch das ein, worauf ich als Museumsleiter schon am Anfang gehofft hatte. Unsere Stadt und damit auch das Stadtmuseum als einer der Kursorte des Kreativsommers konnten ihren Bekanntheitsgrad sehr steigern.

So sind zehn Jahre vergangen, zehn Jahre einer einzigartigen Erfolgsgeschichte! Danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, danke allen Kursleiterinnen und Kursleitern, danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und "Glück auf" für die nächsten zehn Jahre!

Heribert Schutzbier
Museumsleiter



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Herbstwanderung in die „Wüste“

Am 15. Oktober 2013 fand wieder, wie jedes Jahr, eine gemütliche Herbstwanderung statt, organisiert und bestens betreut von Familie Mosburger. Auch das Wetter passte und im Kloster konnte noch die Ausstellung des Kunstkreises Mannersdorf/Lgb besichtigt werden.

Apfelfahrt ins Burgenland

Am 08. Oktober 2013 fand die traditionelle Apfelfahrt statt. Die Gruppe gustierte und kaufte im Obstgut „Hoanzl“ in Kukmirn ein, jedoch nicht nur Äpfel, sondern auch Schnäpse und andere Produkte.

Weiters wurde die Firma VOSSEN in Jennersdorf besucht und bei einem geführten Rundgang durch den Betrieb bekam man einen interessanten Überblick über die Erzeugung der Frottierwaren und konnte auch einkaufen.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Mirth in Eltendorf gab es in Mirth's Buschenschank bei wunderschönem Herbstwetter, inmitten der Weingärten im Freien, eine Uhudlerverkostung und bei einem belegten Brot klang der gemütliche Nachmittag aus.



Kirtagskränzchen am 9. November 2013

Die Subkassiere der OG Mannersdorf/Lgb sammelten mit viel Engagement die Tombolapreise zu den von der OG Mdf gespendeten Geschenkkörben sowie auch vom Sparmarkt Schmutterer.



„Julius“ spielte flotte „Ohrwürmer“ für die tanzfreudigen Besucher und den Rückmeldungen nach haben sich alle gut unterhalten.

Auch Herr Bürgermeister Gerhard DAVID beehrte uns mit seinem Besuch.

„Ganslessen“ beim Stadtwirt Windisch am 15.11.2013





Ortsgruppe Mannersdorf

Der Vorsitzende der OG Mannersdorf/Lgb, Udo BÖHM organisierte das traditionelle Ganslessen für jene Mitglieder und deren Freunde, die gerne in Gemeinschaft gutes Essen und Gespräche genießen und davon machten 80 Genießer Gebrauch.

„Das Große Stricken“

Auch heuer hat unser Mitglied, Frau Maria MOSBURGER, wieder für die Firma Innocent kleine Mützchen gestrickt, die ab Jänner 2014 auf die Getränke „Smoothies“ gesetzt und bei BILLA und MERKUR gekauft werden können.

Von jeder verkauften Flasche gehen 20 Cent an die CARITAS, damit ältere arme Menschen warm durch den Winter kommen. Obmann Udo BÖHM bedankt sich bei Maria MOSBURGER, dass sie diesmal sogar **100 Mützchen** strickte!!!



Schiffführerin: Krista Böhm

Ortsgruppe Wasenbruck

Apfelkauf am 7. Oktober 2013

Wieder einmal nützten wir einen Ausflug, um in der grünen Steiermark Äpfel zu kaufen. Um 8.00 Uhr versammelten sich 19 Pensionisten bei der Bushaltestelle. Auch Gäste konnten wir begrüßen.

Es war etwas nebeliges Wetter, aber was soll's, halt herbstlich.

Zügig fuhren wir Richtung Süden und bald lichtete sich auch der Nebel.

Einen Abstecher machten wir zur „Gläsernen Fabrik“ - eine Wurstfabrik. Es wurde alles besichtigt und zu Mittag gab es Würstelbuffet: Verschiedene Würstel mit Gebäck und Getränke.

Weiter ging es bis an den Stubenberg See. Einige entschieden sich für Kaffee im nahen Lokal, andere spazierten den See entlang.

Noch ein paar Kurven über die romantische Apfelstraße bis zu unserer Apfelbäuerin in Puch.

Rotbackige Äpfel und auch saftige Zwetschen wurden erstanden, fast wäre der Bus zu klein geworden. Zum Abschied kosteten wir noch ein, zwei Schnapsler es war ja auch noch ein Heurigenbesuch geplant. In der Nähe von Pinkafeld kehrten wir ein. Bei köstlicher Jause wurde viel gelacht und geschertzt und gut gelaunt traten wir die Heimreise an.

Donauschiffahrt mit Weinverkostung

Am Samstag, dem 19. Oktober 2013 unternahmen wir einen Ausflug besonderer Art.

Um 7.15 Uhr war in Wasenbruck Abfahrt mit einem Bus. 35 Pensionisten, davon auch einige Gäste, folgten unserer Einladung.



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Das Ziel war erst einmal Nussdorf an der Donau, die Anlegestelle des Schiffes „Kaiserin Elisabeth.“

Bald starteten wir Donau aufwärts, das Ziel Weißenkirchen!

Am Schiff waren die Tafeln gedeckt, das Frühstück aufgetragen. In der Morgensonne konnten wir es genießen.

Lautlos glitt das Schiff durch die bunte Herbstlandschaft und es gab viel Interessantes zu sehen. Allmählich wurde es wärmer. In Tulln gingen wir an Land, um Wein zu verkosten, zu plaudern und Fotos zu machen.



Das Mittagmahl war ein Fest für den Gaumen, wie man so schön sagt. Es gab ein Buffet mit leckeren Speisen. Man brauchte sich nur zu bedienen.

Bald erreichten wir Krems, Dürnstein, wo einige Leute ausstiegen. Die zwei Schleusen hatten wir längst überwunden. Begeisterung über die wunderschöne Landschaft der Wachau, die Weingärten, die Auen und die Wasservögel.

Dann waren auch wir am Ziel in Weißenkirchen. Durch die schmalen Gassen geleitete uns ein Führer abermals zu einer Weinverkostung am Fuße der alten Wehrkirche. Wir erfuhren viel über die Wachau, den Wein, die Arbeit am Weinberg um 17.30 Uhr gingen wir wieder an Bord. Köstlich auch das Abendessen. Langsam neigte sich der Tag zu Ende und der Vollmond übernahm das Zepter.



Mit Musik und Geplauder enteilte die Zeit. Mit einer kleinen Verspätung legten wir in Nussdorf an, wo uns der Bus abholte und uns spät nachts nach Hause brachte. Ein wunderschöner Tag mit Freunden!

Schiffsführerin: Anneliese Slavik



Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

SPANFERKELESSEN

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder am 29. August das traditionelle Spanferkelessen in Göttlesbrunn statt. 42 Mitglieder und Gäste ließen sich das knusprige Spanferkel mit Beilagen gut schmecken. Bei angenehmen schönen Wetter konnten wir am Nachmittag im Freien sitzen. Bei Kaffee und Kuchen wurde geplaudert und Karten gespielt. Zur Kellerpartie lud die Fam. Graßl ein, wo man die guten Weine verkosten konnte.



APFELFAHRT

Die Apfelfahrt am 4.10.2013 führte 31 Senioren/innen in die Steiermark. Nach dem Frühstück in einer Raststation, besuchten wir das „Kräffereich St. Jakob im Walde - Mächte, Mythen und Wirklichkeiten.“ Anschließend fuhren wir zum Berggasthof König am Pöllauberg zum Mittagessen. Frisch gestärkt ging die Fahrt weiter nach Puch zum Obstbau Wilhelm, wo es eine Verkostung von Äpfeln und Schnäpsen gab sowie Einkaufsmöglichkeiten im Hofladen. Der Abschluß unserer Fahrt war in Rohrbach an der Lafnitz in der Jausenstation Uhl.



GANSLESSEN

Am 12. November trafen wir uns bei einem gemütlichen „Kirtag-Ganslessen“ im Jägerhof Schneider, wo wir auch unseren Stadtpfarrer Florin Farcás begrüßen konnten. Er sprach mit uns ein Tischgebet. Anschließend gab es köstlichen Gansl- oder Wildbraten. Frau Leopoldine Ackerl und Frau Hermine Wiener erfreuten uns mit lustigen Gedichten. Es war ein vergnüglicher Nachmittag.

Der NÖ Seniorenbund, OG Mannersdorf, wünscht allen Mitgliedern und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2014.



Schriefführerin Herta Kolb

Weltsensation im Jägerhof!!!

**Hallo, liebe Theaterfreunde
(und jene, die es vielleicht
noch werden wollen),**



mit einer absoluten Sensation wollen wir, die Theatergruppe Mannersdorf, im Jänner 2014 aufwarten. Im Jägerhof Schneider soll das Stück „No Way Out“ aufgeführt werden. Und damit streben wir eine echte Weltpremiere an. Denn dieses Theaterstück aus Großbritannien ist (und damit ist wahrlich nicht zu spaßen) mit einem Fluch belegt, weshalb es erdumfassend noch nie einer Theatergruppe gelungen ist, das Bühnenwerk zu Ende zu spielen. Immer wieder wurden die Produktionen durch unvorhergesehene Dinge zum Scheitern gebracht. Auch uns geht schon mächtig der sogenannte „Reis“ – denn tatsächlich war bisher bei jeder Probe das Unheimliche nahezu spürbar. Was sich momentan nur in mysteriös auftretenden Gedächtnislücken hinsichtlich des Textes ausdrückt, soll sich nämlich laut Überlieferung in immer unerklärlichere Ereignisse steigern, je näher die Darbietung rückt. Was dann bei der tatsächlichen Aufführung sel-

ber passiert, daran wagen wir noch gar nicht zu denken! Nur so viel: Angeblich sollen sogar schon Menschen verschwunden sein . . .

Trotz aller Gefahren wollen wir uns jedoch der Herausforderung stellen. Unsere Mission heißt, als erste Theatergruppe der Welt den Fluch von „No Way Out“ zu besiegen und das Stück zu Ende, sprich „über die Bühne“ zu bringen. Unter welchen Voraussetzungen auch immer. Bitte überwinden auch Sie ihre Angst, kommen Sie in den Jägerhof Schneider und unterstützen Sie uns dabei!

**Die Theatergruppe Mannersdorf
präsentiert**

„No Way Out“ Ein verfluchtes Theaterstück in zwei Akten

Freitag	17. Jänner 2014
Samstag	18. Jänner 2014
Sonntag	19. Jänner 2014
Freitag	24. Jänner 2014
Samstag	25. Jänner 2014
Sonntag	26. Jänner 2014

**jeweils um 19.30 Uhr
im Jägerhof Schneider**

Die Eintrittskarten sind wie immer im Jägerhof Schneider erhältlich.

**Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2014**

wünscht die Theatergruppe

Naturfreunde - Ortsgruppe Mannersdorf

Am Freitag, dem 4. Oktober 2013 fand unsere Mitglieder-Vollversammlung statt und es gab durchwegs Erfreuliches zu berichten:

Entwicklung Mitgliederstand:

Vor 5 Jahren	172
Oktober 2010	197
Derzeitiger Stand	250

Statistische Auswertung betreffend Vereinszugehörigkeit und Wohnort:

1 bis 10 Jahre	137
11 bis 20 Jahre	25
21 bis 30 Jahre	19
31 bis 40 Jahre	19
41 bis 50 Jahre	20
51 bis 66 Jahre	30

Besonderer Dank für ihre langjährige Vereins-Mitgliedschaft gebührt:

60 Jahre	Hohenecker Hertha Andres Gebhard Götz Leopold, Kögler Karl
61 Jahre	Iwanschitz Karl, Karpf Josef
63 Jahre	Paiser David
64 Jahre	Kopetzky Karl
66 Jahre	Wagner Karl

175 Mitglieder kommen aus Mannersdorf und 75 Mitglieder aus den Nachbarorten

sowie aus Wien, den Bezirken Bruck/L., Baden, Wien Umgebung, Eisenstadt, Eisenstadt-Umgebung und Neusiedl.

Gründe für die erfreuliche Entwicklung sind die stetig steigende Anzahl von auswärtigen Mitgliedern, unser ganzjähriges Freizeitangebot (Hüttenbetrieb, Wanderwege, Wintersport) und vor allem auch unser jüngstes Projekt (Alpiner Klettergarten).

Diese Mitgliederbilanz bestätigt die Arbeit der Vereinsleitung und der aktiven Mitarbeiter und ist als Dank und Anerkennung zu verstehen. Das gibt uns Antrieb so weiterzumachen!

Überblick über unser Vereinsleben inklusive Vorausblick gegliedert in Wintersport, Wander- und Hüttenbetrieb sowie Kletterprojekt:

Winterbetrieb

Schneelose Winter sind uns erfreulicherweise in den letzten Jahren erspart geblieben. Besonders im letzten Winter lieferte uns „Frau Holle“ für unsere Region ungewöhnlich große Schneemengen und demzufolge ideale Bedingungen für Wintersportler. Viele Gäste von nah und fern – wie etwa aus dem Seewinkel oder sogar aus der Slowakei und

Die **Intelligenz**, die in **Zement** steckt, ermöglicht **innovatives Bauen**.

ENGINEERED BY LAFARGE

www.lafarge.at

MODERNES WOHNEN UND ARBEITEN ERFORDERN KREATIVE UND NACHHALTIGE LÖSUNGEN AUS BETON. SO WERDEN BAUSTOFFE TEIL UNSERES LEBENS.

LAFARGE
bringing materials to life

Naturfreunde - Ortsgruppe Mannersdorf

Ungarn – kamen auf unsere Schiwiese. Auch das Medieninteresse war unerwartet hoch (TV-Berichte im ORF-Burgenland und Schau TV sowie Zeitungsartikel in der NÖN und im Bezirksblatt).

Hütten- und Wanderbetrieb

Die Anzahl der Besucher und Wanderer ist stark steigend, viele Wandergruppen, Schul- und Kindergartengruppen kommen gerne. Wir bemühen uns die Wanderwege (ca. 50 km!) entsprechend zu pflegen, wofür jedes Jahr ein großer Arbeits- und Zeitaufwand erforderlich ist. Leider kommt es durch den Einsatz von großen Maschinen bei der Holzschlägerung, auch aus unserer Sicht bei ungeeigneten Witterungsbedingungen, zu starken Beschädigungen der Wanderwege. Die Wiederherstellung dauert dann manchmal bis in die Sommermonate.

Im heurigen Sommer erfolgte die Verlegung einer neuen Holzterrasse vor und rund um unsere Hochfilzerhütte und ein Container als zusätzlicher Lagerraum wurde aufgestellt.

Kletterprojekt

Unser Termin- und Aktionsplan für das heurige Jahr konnte leider nicht wunschgemäß umgesetzt werden. Der lange Winter und danach der viele Regen waren die Gründe, dass vor allem in dem zu sichernden oberen Felsenübergangsbereich nicht wie geplant gearbeitet werden konnte. Anschließend mussten infolge eines Einspruchs der NÖ Forstbehörde jegliche Tätigkeiten eingestellt werden.

Der heiße Sommer und die Urlaubszeit verursachten zusätzliche Verzögerungen.

Aber seit Mitte September wird wieder mit vollem Einsatz gearbeitet – über 500 qm

biologisch abbaubare Kokosmatten wurden verlegt und entlang der ganzen Felsoberkante wurde ein Auffanggitter angebracht. Zuletzt erfolgte die Entfernung von losen Felsteilen und Schuttmaterial von Felsstufen. Somit werden voraussichtlich noch heuer alle erforderlichen Arbeiten fertiggestellt, so dass im kommenden Frühjahr mit der Kletterroutenlegung begonnen werden kann und ein Kletterbetrieb möglich ist.

Ein Blick in unsere Zukunft:

Unsere Hochfilzerhütte wird nach einer sehr erfolgreichen Bewertung durch Experten in den österreichischen Hüttenatlas aufgenommen.

Es kommt zu einer Einbindung in das „Projekt 1424“ der NÖ Landesregierung. Mit der NÖ Jugendkarte werden 82000 Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren angesprochen. Zusätzlich gibt es eine Verbindung zur „European Youth Card“ – einer europaweiten Aktion.

Die NF-Regionalsitzung NÖ-Südost findet im April 2014 in der Hochfilzerhütte statt (Vertreter von 27 Ortsgruppen treffen sich).

Der NFNÖ-Tag in Zusammenarbeit mit NÖ Landesleitung und Bundesleitung ist für 21. September 2014 geplant. Eine Kombination mit den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der Stadterhebung sowie mit der offiziellen Eröffnung unseres Klettergartens bietet sich an.

Wir wollen natürlich auch unsere traditionellen jährlichen Veranstaltungen – Sonnwendfeier und Kürbisfest sowie Herbstwanderung am 26. Oktober – beibehalten.

Eine langjährige und für uns sehr erfolgreiche Veranstaltung – die Maskerade am Faschingsdienstag – werden wir in Zukunft

Naturfreunde - Ortsgruppe Mannersdorf

nicht mehr durchführen! Nicht nur die in den letzten Jahren zurückgehenden Besucherzahlen, sondern vor allem die Vorkommnisse, die sich in eine Richtung entwickelt haben, die den Prinzipien der Naturfreunde-Bewegung nicht mehr entsprechen, sind die Gründe dafür.

Neuwahl der Vereinsleitung:

Die Neuwahl der Vereinsfunktionäre erfolgte gemäß dem vorgebrachten Wahlvorschlag – mit der einstimmigen Annahme durch die anwesenden Mitglieder.

Ein erfolgreiches Team mit wenigen Veränderungen kann und darf weiterarbeiten!

Durch die Kontakte zu den Medien, den verschiedenen politischen Institutionen, der NF-Bundes- und Landesleitung, hat sich die Ortsgruppe vor allem durch unser Freizeitangebot einen erfreulichen Bekanntheitsgrad erarbeitet, der weit über den Bereich von Mannersdorf hinausgeht und sogar bis in die Slowakei und Ungarn spürbar ist.

Das ist auch in der Zugriffsstatistik unserer Homepage ersichtlich – bisher gab es bereits mehr als 20 000 Zugriffe!

Vereinsinformationen sowie Aktuelles: www.schiwiese.at

Die Naturfreunde wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2014

NEU !! NEU !! NEU !! NEU !! NEU !! NEU !! NEU !!

in Mannersdorf am Leithagebirge

SAKRALENERGETIK™

GEEIGNET FÜR: ERWACHSENE / KINDER / JUGENDLICHE / SPORTBETREUUNG

Hilft bei:

Kopf-, Nacken-, Rückenschmerzen | Skoliose oder Hüftschiefstellung
Bandscheibenvorfall / Gelenksprobleme | Schulter - Hand - Cervicalsyndrom
Schwindel / Nervenschmerzen | generelle Unbeweglichkeit

Dagmar JAGODITSCH (ausgebildete Sakralenergetikerin)

Rosegggasse 14/15/2

2452 Mannersdorf/Leithagebirge

Tel: 0680/111 95 07

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!

Allgemeiner Turnverein Mannersdorf

34. Waldlauf des Allgemeinen Turnvereines Mannersdorf

Am Sonntag, dem 22. September 2013 fand heuer der Waldlauf bei wunderschöner Herbstwetter im Naturpark „Wüste“ statt. Wie immer wurden alle notwendigen Vorbereitungen zur Durchführung der Laufveranstaltung bis zum Vormittag erledigt.

Um 14 Uhr trafen die ersten Läuferinnen und Läufer mit familiärem Anhang im Start-Ziel-Bereich ein.

Das Rennen konnte dann zeitgerecht um 14.30 Uhr gestartet werden. Es hatten sich 50 Teilnehmer gemeldet, darunter viele Kinder aus Mannersdorf und der Umgebung, sowie Gäste aus Mödling und Baden.

Aus persönlichen Gründen hatten wir heuer wenig freiwillige Helfer zur Verfügung, sodass es für die verbleibenden Unterstützer nicht einfach war, alles wunschgerecht zu erledigen. Trotzdem war dann am Schluss, nach der Siegerehrung mit der Medaillenübergabe durch Bürgermeister David, das Glück und die Freude über die erbrachte sportliche Leistung sehr groß.



Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die zum Gelingen des Waldlaufes beigetragen haben.

Nächstes Jahr findet der Waldlauf anlässlich des Stadtfestes eine Woche früher (am 14. September 2014) statt.

Unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2014.

Abschließend noch eine Meldung des ATV Mannersdorf:

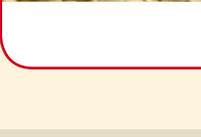
Zur Unterstützung im Turnbetrieb suchen wir eine Frau mit pädagogischen Kenntnissen, wenn möglich Kindergärtnerin, Lehrerin oder Hortnerin.

Bei Interesse rufen Sie uns bitte unter der Telefonnummer 0699/17008622 an.

Mit sportlichen Grüßen
Christina Grubauer, Obfrau

PIPAL

Hier beginnt Ihr Urlaub!



2452 Mannersdorf
Hauptstraße 20
Tel: 02168 / 63 590
Email: mannersdorf@pipal.at

Öffnungszeiten:

Mo- Fr: 09⁰⁰ - 13⁰⁰ und
14⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa: 09⁰⁰ - 12⁰⁰

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

www.pipal.at





Schachklub Mannersdorf



Mannschaftsmeisterschaft

In der Mannschaftsmeisterschaft haben wir diese Saison wieder 3 Mannschaften, die sich alle sehr stark in ihren Ligen präsentieren.

Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft - B-Liga Nord 2013/2014

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Pkt	MP
1	Mannersdorf 1	6	5	0	1	20,5	10
2	Pamhagen 2	5	3	1	1	14	7
3	BB Nickelsdorf 2	5	2	0	3	13	4
4	SPGM HSV Parndorf 2	5	2	1	2	12	5
5	Gols 2	5	2	1	2	11	5
6	Donnerskirchen 1	5	1	1	3	10,5	3
7	Pötzneusiedl 2	5	1	0	4	9	2

Mannersdorf 1 ist bereits Herbstmeister. Sollte unsere Form im Frühjahr 2014 auch so anhalten, dann werden wir nächstes Jahr in der höchsten burgenländischen Spielklasse, der Landesliga, vertreten sein.

Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft - 1. Klasse Nord 2013/2014

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Pkt	MP
1	Mannersdorf 2	5	4	1	0	19,5	9
2	Pamhagen 3	6	4	2	0	18	10
3	ASV Nickelsdorf	5	2	2	1	13	6
4	Pötzneusiedl 3	5	1	2	2	12,5	4
5	Purbach 2	5	1	1	3	10,5	3
6	Gattendorf	5	1	0	4	9,5	2
7	Donnerskirchen 2	5	1	0	4	7	2

Mannersdorf 2 ist ebenso Herbstmeister. Nachdem Josef Novy wieder zurückgekehrt ist, liegt er in der Einzelwertung auf dem 2. Platz.

Burgenländische Mannschaftsmeisterschaft - 1. Klasse Mitte 2013/2014

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Pkt	MP
1	Hornstein 2	6	6	0	0	25	12
2	Mannersdorf 3	6	5	1	0	21	11
3	Neufeld Steinbrunn 2	6	3	1	2	17	7
4	SPGM Wulka 2	6	4	0	2	15,5	8
5	Donnerskirchen 3	6	2	0	4	13,5	4
6	Union Raiba Oggau 3	6	1	1	4	11,5	3
7	Eisenstadt 2	6	0	1	5	11	1
8	SPGM Wulka 3	6	1	0	5	5,5	2

Mannersdorf 3 wird Hornstein nicht gefährden können. Aber der 2. Platz ist nicht gefährdet. Helmar Winkler liegt in der Einzelwertung an der Spitze, er hat alle seine Partien gewonnen.

16. Lienz Open 2013 (09.02. - 16.02.2013)

Mit der Teilnahme von 9 Spielern unseres Vereins erreichten wir heuer ein Spitzenergebnis. Johannes Huber erreichte mit 6 Punkten den hervorragenden 27. Platz unter 160 Teilnehmern und war auch der beste von den 22 Spielern, die vom burgenländischen Schachverband teilgenommen haben. Barbara Steininger belegte den 99. Rang, Karl Winauer wurde 119., knapp vor Margarete Kögler (122. Platz) und Nikola Barbulowic (124. Platz). Sandra Steininger auf Platz 140, Gerhard Holzer auf Platz 143, Richard Meller auf Platz 149 und Friedrich Schober auf Platz 152 machte unser Team komplett.



Schachklub Mannersdorf



Vlnr: Richard Meller, Johannes Huber, Nikola Barbulovic, Sandra und Barbara Steininger, Karl Winauer, Margarete Kögler, Friedrich Schober und Gerhard Holzer.

Weitere Infos: <http://www.dolomitenstadt.at/2013/02/16/schach-paukensschlag-beim-finale-der-lienz-open-2013/>

Klubmeisterschaft 2013

In der Klubmeisterschaft 2013, die von 16 Teilnehmern in Angriff genommen wurde, können noch 3 Spieler (Johannes Huber, Jan Holzer und Sead Hadzihajdic) den Titel erringen. Die letzten beiden Runden werden die Entscheidung bringen. Es gab auch schon ein überraschendes Ergebnis: Helmar Winkler konnte den regierenden Klubmeister 2012 Johannes Huber besiegen.

Burgenländische Landesmeisterschaft 2013

Bei den Burgenländischen Landesmeisterschaften 2013 nahmen 5 Spieler unseres Vereins teil. Adolf Eberl erreichte als Bester von ihnen Platz 22. Willibald Santruschitz erreichte Platz 40, Helmar Winkler Platz 44, Gerhard Holzer Platz 46 und Eduard Hell Platz 57.

Klubabende

Jeden Freitag ab 18.00 Uhr findet unser Klubabend im Veranstaltungssaal im Schloss statt. Alle, die am königlichen Spiel Gefallen haben, sind auf das herzlichste eingeladen mitzuspielen.

Sie können unsere Leistungen auch im Internet abfragen. Auf der Schachseite des bgl. Schachverbandes sind die Ergebnisse nach jeder Spielrunde ab etwa 19.00 Uhr immer aktuell nachzulesen. Sie erhalten hier auch weitere Informationen, die für Schachinteressierte nützlich sind, Links zu anderen Verbänden bzw. Vereinen etc. (www.bchess.at)

Johannes Huber

Der Schachklub Mannersdorf wünscht allen LeserInnen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2014



Musikverein Mannersdorf

Neuigkeiten

Anfang September starteten wir mit den Proben für unsere nächsten Auftritte. Am 15. September veranstalteten wir unseren traditionellen „Frühschoppen am Brunnberggl“. Das Wetter ließ uns auch heuer nicht im Stich und so konnten wir wieder zahlreiche Besucher mit unserem mittlerweile recht umfangreichen Frühschoppenprogramm unterhalten.



Danach konzentrierten wir uns in den Proben auf die Konzertmusikbewertung am 24. November in Gramatneusiedl. Mit den anspruchsvollen Stücken „King Arthur“ von S. Andraschek und „The Cream Of Clapton“ von E. Clapton traten wir wie im Vorjahr in der Kategorie B an und erreichten 90,33 Punkte. Dreimal wurde von den Wertungsrichtern sogar die Höchstnote 10 vergeben.



Für 2014 sind bereits viele Auftritte geplant. Zum Vormerken hier bereits der Termin für unser Frühlingskonzert: Samstag, 10. Mai 2014.

Anfragen wegen Buchungen des Musikvereins bitte an unsere Obfrau Katharina Bammer richten: Tel. 0680/2147069 oder Email katharina.bammer@gmx.net.

An alle Hundebesitzer

Sehr geehrte Damen und Herren !

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Die amtliche Mitteilung vom April ist uns nun wieder unter die Finger gekommen „Übernehmen Sie die Patenschaft für Ihre Grünfläche!„

Wir haben uns hier nicht gemeldet, weil wir dies ohnehin seit 23.7.1984 (seit dem Erwerb unserer Liegenschaft) erledigen. Auch dann, wenn unsere Blumen, Rosen oder Hecken von den Landschaftspflegern der Stadtgemeinde mit dem Rasenmäher auf fünf Zentimeter niedergemäht wurden. Wir begrünen und bepflanzen den öffentlichen Grund auch immer schon auf unsere Kosten. Man will es ja auch vor dem Haus schön haben. Es ist für uns selbstverständlich.

Also ist dies für uns auch kein Thema. Mannersdorf ist unsere Heimatgemeinde. Wenn jeder Bürger nur einen kleinen Finger für seine Gemeinde krümmt, wäre schon ein wesentlicher Beitrag getan.

Leider entsorgen wir aber auch durch das Jahr hindurch Hausmüll, Milchpackungen, Müll vom Friedhof, Papier, Zigarettenpackungen, Blumentöpfe, Laub, Dosen, Flaschen und Hundekot !!!

Jahrelang hatten wir selbst einen Hund. Dieser wusste sehr genau, wo er sein Geschäft machen durfte und wo nicht. Wie der Herr, so's G'scherr, sagt ein altes Sprichwort.

Allerdings dürften dies viele Mannersdorfer Hundebesitzer nicht wissen. Dies zeigt das allerletzte und angeschlossene Foto vom 21.10.2013. Es ist für einen Hausbesitzer nicht gerade erfreulich, wenn man den Hundekot tagtäglich wegräumen muss. Hin-

weisschilder fruchten leider nur für wenige Tage.

Schlimmer ist es jedoch, wenn der Hundekot nicht nur am Gehsteig liegt sondern auch von Sockeln oder sogar Sträuchern bzw. Rosenstöcken zu entfernen ist. Ohne Handschuhe braucht man am öffentlichen Grund leider schon seit Jahren keine Arbeit mehr verrichten.

Vielleicht könnte man in der nächsten amtlichen Mitteilung einmal dieses Thema ansprechen und die Mannersdorfer Bevölkerung bitten, solche Aktionen zu unterlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard, Hermine, Michael und Andreas Sommerer

PS: Sollten wir persönlich irgendeinmal jemanden erwischen, werden wir den Hundekot dem Hundebesitzer vor die Tür legen !!!





Wir gratulieren!

Zum 94. Geburtstag

- ... Frau Renate Gottschy, Hauptstraße 45
- ... Frau Anna Hollweger, Tattendorfgasse 32

Zum 93. Geburtstag

- ... Herrn Leopold Götz, Tattendorfgasse 25

Zum 92. Geburtstag

- ... Frau Hedwig Brunner, Tattendorfgasse 53
- ... Herrn Martin Hof, Tattendorfgasse 24
- ... Frau Elfriede Kopper, Tattendorfgasse 37a
- ... Herrn Ludwig Molnar, Hintausstraße 10
- ... Herrn Josef Ackerl,
Obere Kirchengasse 15

Zum 91. Geburtstag

- ... Herrn Karl Karanitsch, Siedlergasse 23
- ... Frau Barbara Roiko,
Sommereinerstraße 17
- ... Frau Franziska Weissenfeldt,
Tattendorfgasse 42

Zum 90. Geburtstag

- ... Herrn Johann Wiener, Ziegelofengasse 25



- ... Frau Leopoldine Karanitsch,
Neustiftgasse 1



- ... Frau Elisabeth König, Halterzeile 71



Zum 85. Geburtstag

- ... Frau Hildegard Valcak, Am Berg 11
- ... Frau Leopoldine Käfer, Hauptstraße 103
- ... Frau Maria Wüstl, Sandberg 18

Zum 80. Geburtstag

- ... Frau Elisabeth Hemmer,
Tattendorfgasse 39
- ... Herrn Josef Psota, Neugasse 5
- ... Herrn Josef Stickler, Wasenbruck,
Hauptstraße 6
- ... Frau Gertrude Burschitschek,
Hintausstraße 17/3
- ... Frau Johanna Gruidl, Wasenbruck,
Hauptstraße 2



Wir gratulieren!

- ... Frau Hermine Kolb, Zwischen den Weingärten 14
- ... Frau Angela Kopf, Halterzeile 77

Zur Eisernen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Elisabeth und Rudolf Kneisz, Sommereinerstraße 30
- ... dem Ehepaar Maria und Alfred Eibl, Hintausstraße 39

Zur Diamantenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Maria und Alfred Mosburger, Perlmooserweg 6



- ... dem Ehepaar Margarethe und Ernst Dietschy, Zwischen den Weingärten 19a
- ... dem Ehepaar Hertha und Heinrich Leitner, Hochleiten 13
- ... dem Ehepaar Maria und Karl Karanitsch, Siedlergasse 23

Zur Goldenen Hochzeit

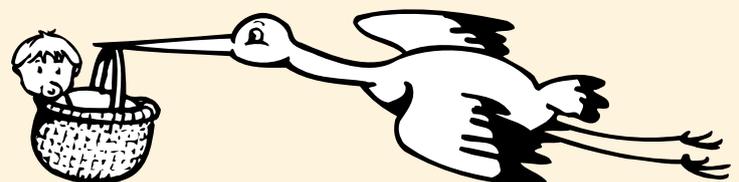
- ... dem Ehepaar Melitta und Helmut Graschopf, Wasenbruck, Kinderheimstr. 14



- ... dem Ehepaar Ernestine und Horst Scherr, Sommereinerstraße 43

Geboren wurden

- ... Ceylin Aydogandemir
Eltern: Hanim und Gökhan Aydogandemir, Wasenbruck, Kinderheimstraße 3/5/5
- ... Sophie Marie Bednarik
Eltern: Stephanie Horvath und Daniel Bednarik, Bachgasse 4/7/1
- ... Dean Michael Thullner
Eltern: Angela Thullner und Michael Prokes, Sandberg 10
- ... David Negrusier
Eltern: Ionela und Dumitru Negrusier, Hintausstraße 3
- ... Leon Petrov
Eltern: Judith und Ljubinko Petrov, Am Berg 13
- ... Daniel Andel
Eltern: Yvonne und Martin Andel, Hochleiten 4
- ... Nevia Krebs
Eltern: Paula Krebs und Manuel Neuwirth, Wasenbruck, Hauptstraße 29/1/7
- ... Mathias Mayer-Pöll
Eltern: Jeannine Pöll und Lukas Mayer, Zwischen den Weingärten 7a



Verstorbene

Huber Rudolf

Geboren am: 6. April 1937

Verstorben am: 17. Juli 2013

zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf, Steinbruchstraße 1

Hirrmann Hilda geborene Eibl

Geboren am: 3. März 1928

Verstorben am: 4. August 2013

zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf, Siedlergasse 17

Fuchs Helga geborene Hemmer

Geboren am: 20. September 1948

Verstorben am: 9. Oktober 2013

zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf, Neugasse 9

Schöneberg Jürgen

Geboren am: 22. Mai 1947

Verstorben am: 28. September 2013

zuletzt wohnh. 2651 Reichenau an der Rax

Korn Karl

Geboren am: 30. Juni 1938

Verstorben am: 5. November 2013

zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf, Spielplatzweg 2

Urban Elfriede geborene Berthold

Geboren am: 7. Mai 1938

Verstorben am: 13. November 2013

zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf, Werksiedlung 15

Santruschitz Friedrich

Geboren am: 22. Juni 1920

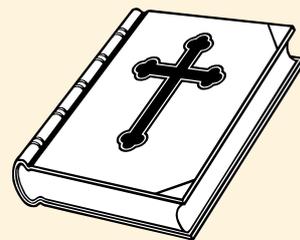
Verstorben am: 15. November 2013

zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf, Platte 11

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluß einzuhalten:

FREITAG, der 7. Februar 2014

**IMPRESSUM:**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Josef Müller

alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48

Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckUNDso**

Ecker KG

2463 Stixneusiedl,

Neufeldergasse 24

Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40

E-Mail: stix@druckundso.at

TERMINE: Jänner bis März 2014

Jänner 2014

- 7. Jänner 2014**
Sprechttag der AK-NÖ
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr
- 15. Jänner 2014**
Kath. Frauenbewegung
im Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 17. bis 19. Jänner 2014**
Theatergruppe Mdf.
„No Way out“
GH Schneider, 19.30 Uhr
- 21. Jänner 2014**
KMB Männerbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 24. Jänner 2014**
ASK Après Ski Party
- 24. bis 26. Jänner 2014**
Theatergruppe Mdf.
„No Way out“
GH Schneider, 19.30 Uhr
- 25. Jänner 2013**
Seniorenstammtisch
Stadtwirt Windisch,
15.30 Uhr

Februar 2014

- 7. Februar 2014**
KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr
- 18. Februar 2014**
KMB Männerbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 19. Februar 2014**
Kath. Frauenbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 22. Februar 2014**
Pensionisten
Faschingskränzchen
GH Schneider, 14 bis 18 Uhr
- 28. Februar 2014**
Seniorenstammtisch
GH Schneider, ab 15.30 Uhr

März 2014

- 7. März 2014**
KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr
- 11. März 2014**
Sprechttag der AKNÖ
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr
- 18. März 2014**
KMB Männerbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 19. März 2014**
Kath. Frauenbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr
- 28. März 2014**
Seniorenstammtisch
Jägerhof Schneider,
15.30 Uhr

RE/MAX[®] LIMES



Für potentielle Kunden suche ich
Häuser, Wohnungen, Grundstücke
in Mannersdorf, Sommerein, Hof,
Au u. Kaisersteinbruch.
Bitte rufen Sie mich an.
Manfred Schneider - Bruneu KG
Mobiltel.: 0664 / 127 37 27
E-Mail: m.schneider@remax-pi.at

TEIBL REISEN
Ihr flexibles Reisebüro

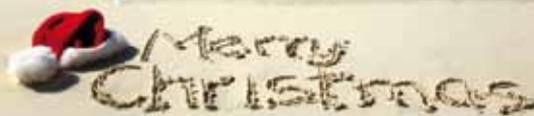


*Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen*
(Guy de Maupassant)

*In diesem Sinne
wünsche ich Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und besinnliches Fest!*

Michaela Teibl
Dr. Rudolf-Kirchschläger-Gasse 7
2452 Wasenbruck

Tel. und Fax: 02168/68054
Mobil: 0664/735 65 234
office@teiblreisen.at
www.teiblreisen.at



WOHNRAUM. LEBENSRAUM.

gebös 

SCHÖNER WOHNEN SCHÖNER LEBEN IN MANNERSDORF

**JETZT
ANMELDEN!**



REIHENHÄUSER, DOPPEL- UND VIERTELHAUS

- 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 90 - 105 m²
- TERRASSE UND GARTEN

WOHNUNGEN

- 1 BIS 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 32 - 84 m²
- GARTEN, BALKON, LOGGIA,
DACHTERRASSE

ANMELDUNG

Annemarie Brandmayer
T 02168-622-52-21
E brandmayer@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

Johann Lentsch
T 02168-622-52-14
E lentsch@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

ALLGEMEINE INFOS

Gebös, Sonja Huiber
T 02253-58-0-85--22
E wohnungsverkauf@geboes.at

www.geboes.at